Amtsblatt
der Großen Kreisstadt Görlitz

16. Oktober 2018
Nr. 10/27. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus dem Rathaus ..... S. 2
Amtliche Bekanntmachungen..... S. 4
Wissenswertes aus dem städtischen Alltag ..... S. 13
Vereine und Verbände ..... S. 25
Termine ..... S. 27

mit Sonderbeilage zur Kulturroutentagung

Außerdem in diesem Amtsblatt:

Statistische Monatszahlen August ..... S. 3
Beschlüsse des Stadtrates vom 25.09.2018 ..... S. 4
Immobilienausschreibung Blockhausstraße 9 ..... S. 4
Stadt auf Probe ..... S. 20

www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem european energy award

Görlitzer Schüler repräsentieren ihre Stadt in London

Anlässlich des Tages der Deutschen Einheit begingen in diesem Jahr die Deutsche Botschaft in London und die Sächsische Staatskanzlei gemeinsam die Feierlichkeit mit einem großen Empfang. Rund 1000 britische und deutsche Gäste besuchten die Veranstaltung auf Einladung von Ministerpräsident Michael Kretschmer und des Deutschen Botschafters Dr. Peter Wittig am 4. Oktober in London – darunter vier Schüler und zwei Lehrer aus Görlitz.

Der Freistaat Sachsen stellte sich bei diesem Empfang im Rahmen einer großen Sachsenpräsentation den Besuchern des Empfanges vor. Um für sächsische Ideen, Initiativen und Vorhaben zu werben, reisten viele Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur mit nach Großbritannien.

Stellvertretend für viele sächsische Städte und Gemeinden, die in den letzten 28 Jahren hart an ihrer inneren und äußeren Entfaltung gearbeitet haben, zeigte die Stadt Görlitz Auszüge aus der Ausstellung „Görlitz – Auferstehung eines Denkmals“ von Professor Jörg Schöner in London.

Es ist die junge Generation, die mit ihren Vorstellungen und nach ihren Idealen zukünftig die Stadt gestalten wird. Daher ist zwischen dem Oberbürgermeister der Stadt Görlitz Siegfried Deinege und Ministerpräsident Michael Kretschmer die Idee entstanden, Görlitzer Schüler zu bitten, den Gästen die Ausstellung vor Ort zu präsentieren und über das Leben in ihrer Heimatstadt zu berichten. Am Tag der Deutschen Einheit begab sich die Görlitzer Delegation bestehend aus Carl Seifert (16), Clemens Fleischer (15) und Lehrer Norbert Pache vom Joliot-Curie-Gymnasium sowie Emil Hennig (14), Klaudia Czerniak (16) und Lehrerin Elke Schlegel von der Oberschule Innenstadt auf den Weg in die Hauptstadt des Vereinigten Königreiches.

Beim Vorempfang des Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer betreute die Schülerdelegation den Stand der Stadt Görlitz. Sie kamen dabei mit den überwiegend britischen und deutschen Gästen ins Gespräch und berichteten über ihre Heimatstadt.

Bis zum darauffolgenden Freitag waren die Schüler in London und besichtigten die vielen Sehenswürdigkeiten entlang der Themse.

Fotoausstellung „Görlitz – Auferstehung eines Denkmals“ im Flughafen Leipzig/Halle bis 31.10.2018 in der Terminalhalle

An einem weiteren Ort ist derzeit die erfolgreiche Ausstellung des Fotografen Jörg Schöner zu sehen: die großformatigen Bilder vom Verfall und der Wiederherstellung markanter Görlitzer Gebäude sind aktuell zu Gast im Flughafen Leipzig/Halle.
Im Beisein zahlreicher Gäste eröffneten Oliver Schenk (Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Sächsischen Staatskanzlei), Johannes Jähn (Geschäftsführer der Flughafen Leipzig/Halle GmbH) sowie der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege die Ausstellung.
Die Besucher des Leipziger Flughafens zeigten schon in den ersten Tagen reges Interesse an den beeindruckenden Fotografien.
Der Dresdner Fotograf Jörg Schöner dokumentiert seit vier Jahrzehnten den enormen architektonischen Reichtum von Görlitz und wurde dabei zum

Die großflächigen Fotos von Professor Jörg Schöner werden jetzt auch im Leipziger Flughafen präsentiert.

Chronisten des Wandels der östlichsten Stadt Deutschlands. Historisches und Gegenwärtiges, Verfallenes und Wiederhergestelltes hielt er mit der Kamera fest und zeigt so nicht nur die herausragende Bausubstanz sondern auch Spuren des Alltags in der Neißestadt. So entstand eine Dokumentation des scheinbar unaufhaltsamen Verfalls zu Zeiten der DDR, an dessen Stelle nach 1990 die historisch beispiellose „Auferstehung eines Denkmals“ trat. Dies steht exemplarisch auch für zahlreiche weitere Städte im Osten Deutschlands.
Die Ausstellung wurde bereits in diesem Sommer mit großem Besucherzuspruch in der Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin gezeigt. „Es war eine der erfolgreichsten Ausstellungen der letzten Zeit im Kulturforum“, zog Ingolf Kern, Direktor der Abteilung Medien und Kommunikation bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz ein positives Fazit.
Weitere bisherige Stationen waren Görlitz, der Flughafen Dresden, das Wiesbadener Stadtmuseum am Markt sowie der Sächsische Landtag in Dresden.
Weitere Informationen:
www.goerlitz.de/fotoausstellung,
www.facebook.com/fotoausstellung.goerlitz/
Verantwortlich für die Organisation ist die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH.
Die Ausstellung wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung des Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. *(Foto: EGZ)*

Amtsantritt von Andreas Trillmich als neuer Geschäftsführer der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH

Am 1. Oktober hat Andreas Trillmich sein Amt als Geschäftsführer angetreten und damit Oberbürgermeister Siegfried Deinege abgelöst, der die Gesellschaft als Interimsgeschäftsführer während der Gründungsphase führte.

Andreas Trillmich hat sein Büro im Rathaus bezogen.
Kontaktdaten:
Görlitzer
Verkehrsbetriebe GmbH
Untermarkt 6 - 8,
02826 Görlitz
Telefon: 03581 672600
Fax: 03581 671441

Die Gesellschafterversammlung der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH hatte am 7. März 2018 Andreas Trillmich als neuen Geschäftsführer bestellt. Die Besetzung der Stelle als Geschäftsführer des neuen ÖPNV-Unternehmens, welches ab dem 1. Januar 2019 in der Stadt Görlitz den Bus- und Straßenbahnverkehr für die

OB Siegfried Deinege begrüßte den neuen Geschäftsführer der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH Andreas Trillmich.

kommenden zehn Jahre verantworten wird, war im Dezember 2017 öffentlich ausgeschrieben worden. Innerhalb der Bewerbungsfrist sind eine ganze Reihe sehr beachtenswerter Bewerbungen eingegangen. Nachdem eine Vorauswahl geeigneter Bewerber durch Vertreter der Fraktionen des Stadtrates erfolgte, wurden drei Bewerber zu Vorstellungsgesprächen geladen. Eine aus den Gesellschaftervertretern der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH und Vertretern der Verwaltung gebildete Auswahlkommission führte die Vorstellungsgespräche und schlug im Ergebnis einvernehmlich Herrn Andreas Trillmich als Geschäftsführer vor.

Andreas Trillmich ist 1964 in Görlitz geboren und war bereits von 1996 bis 2004 als Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Görlitz mbH tätig. In der Zeit von 2004 bis 2014 übernahm er verschiedene Leitungsfunktionen u. a. in der Veolia Verkehr GmbH und war Vorstandsmitglied der Stadtwerke Görlitz AG. Seit 2014 ist er Geschäftsführer der Länderbahn GmbH DLB und der Regentalbahn GmbH. Herr Trillmich bringt aus seinen vorangegangenen Tätigkeiten vielfältige und umfassende Kenntnisse auf den Gebieten der Verkehrs- bzw. Betriebsplanung und Prozessoptimierung im ÖPNV, als auch entsprechende Führungserfahrung mit.

(Foto: Wulf Stibenz)

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – August 2018

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
Bevölkerung		**August 2018**	**August 2017**
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56.433	56.521
davon:			
Biesnitz	Personen	3.972	3.971
Hagenwerder	Personen	824	805
Historische Altstadt	Personen	2.572	2.559
Innenstadt	Personen	16.744	16.755
Klein Neundorf	Personen	136	133
Klingewalde	Personen	593	597
Königshufen	Personen	7.455	7.517
Kunnerwitz	Personen	507	512
Ludwigsdorf	Personen	767	810
Nikolaivorstadt	Personen	1.632	1.631
Ober-Neundorf	Personen	260	257
Rauschwalde	Personen	5.905	5.974
Schlauroth	Personen	394	366
Südstadt	Personen	9.227	9.158
Tauchritz	Personen	192	197
Weinhübel	Personen	5.253	5.279
darunter:			
Ausländische Bevölkerung	Personen	5.962	5.666
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	34	47
Gestorbene insgesamt	Personen	79	67
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt [1]	Personen	423	460
Fortzüge insgesamt [2]	Personen	383	377
Umzüge insgesamt [3]	Personen	126	127
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	745	629
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2.706	2.965
Arbeitslose insgesamt	Personen	3.451	3.594
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	284	289
50 Jahre und älter	Personen	1.442	1.454
darunter 55 Jahre und älter	Personen	990	942
Langzeitarbeitslose	Personen	1.690	1.796
Ausländer	Personen	609	564
Schwerbehinderte Menschen	Personen	140	145
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,2	13,9
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,5	15,2
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	162	179
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	128	97
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.820	6.600

[1] Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

[2] Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

[3] Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581 671513 oder 671507;
Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html eingesehen werden.

Beschlüsse des Stadtrates vom 25.09.2018

Beschluss-Nr.: STR/0456/14-19

1. Der Stadtrat betrachtet strategische Engagementförderung als wichtige Säule von Stadtgesellschaft und für Stadtentwicklung und bekennt sich zu den Zielen der Engagierten Stadt Görlitz.
2. Der Stadtrat beschließt, sich mit seinen Gremien aktiv an der Weiterentwicklung der Engagierten Stadt Görlitz und der strategischen Engagementförderung zu beteiligen.
3. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister Mittel für Personal- und Sachkosten zur Umsetzung der Ziele der Engagierten Stadt Görlitz in den Haushalt der Stadt Görlitz für die Jahre 2019 und 2020 einzustellen.

Beschluss-Nr.: STR/0458/14-19

1. Die Stadt Görlitz stellt auf ihrer Website Informationen in „Leichter Sprache“ zur Verfügung. Die Übersetzungen folgen jeweils den Regeln des „Netzwerkes leichte Sprache“. Der Service soll in der neuen Ausschreibung als Erweiterung des Angebotes für das Jahr 2020 aufgenommen werden.
2. Der Oberbürgermeister prüft die Umsetzung eines online-Vorleseservice und legt dem Stadtrat das Ergebnis vor der Haushaltsdiskussion vor.

Beschluss-Nr.: STR/0469/14-19

Der Stadtrat beruft Herrn Martin Zien als sachkundigen Einwohner des ständig beratenden Ausschusses Umwelt/Ordnung ab.

Beschluss-Nr.: STR/0470/14-19

1. Der Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 32.702,34 EUR und einer Bilanzsumme in Höhe von 3.790.704,44 EUR festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2017 des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ in Höhe von 32.702,34 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Beschluss-Nr.: STR/0472/14-19

Der Stadtrat beschließt den Beitritt der Großen Kreisstadt Görlitz in das Netzwerk „VIA REGIA – Cultural Route of the Council of Europe“ („VIA REGIA – Kulturroute des Europarates“).

Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 22.08.2018

Beschluss-Nr.: TA/0186/14-19

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Berliner Straße 25 im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost „Aufwertungsgebiet Innenstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils.

Beschluss-Nr.: TA/0187/14-19

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Bahnhofstraße 16 HH im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost „Aufwertungsgebiet Innenstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils.

Beschluss-Nr.: TA/0188/14-19

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Brautwiesenstraße 30 im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost „Aufwertungsgebiet Innenstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils.

Beschluss-Nr.: TA/0189/14-19

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Hohe Straße 34 im Rahmen des Programms Städtebauliche Erneuerung „, Sanierungsgebiet „Innenstadt Nord“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils.

Beschluss-Nr.: TA/0193/14-19

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Bautzener Straße 55 im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost „Aufwertungsgebiet Innenstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils.

Immobilienausschreibung

Die Stadt Görlitz schreibt zum Verkauf aus:

A-Nr. 68/04/2018

Blockhausstraße 9

Gemarkung Görlitz, Flur 55, Teilfläche des Flurstückes 1879 in einer Größe von ca. 1.500 m²

Das Grundstück ist mit dem historischen und unter Denkmalschutz stehenden Blockhaus bebaut. Das Gebäude wurde 1855 errichtet und diente vormals als Gaststätte, später bis 2012 als Kinderhort. Seitdem ist es weitestgehend ungenutzt.

Das Mindestgebot beträgt 110.000,00 EUR.

Eine Nutzung des Grundstückes als reines Wohnhaus wird ausgeschlossen. Favorisiert wird eine Nutzung, die dem Gebrauch der angrenzenden Parkanlage förderlich bzw. mit dieser vereinbar ist. Zum Kaufgegenstand gehört nicht das gesamte eingezäunte Außengeländes des ehemaligen Kinderhortes. Der Abschluss eines langfristigen Pachtvertrages ist möglich. Auf der Grundlage der eingereichten Nutzungskonzeption muss hierüber noch verhandelt werden.

Auf dem Kaufgegenstand kann nur eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen hergestellt werden. Die Zahl der vorgeschriebenen Stellplätze hängt von der Nutzung des Gebäudes ab, welche auf dem Grundstück oder in der Nähe nachzuweisen sind (z. B. Nachweis im öffentlichen Bereich oder durch Anmietung). In der Stadt Görlitz sind nicht herstellbare Stellplätze auf der Grundlage der Stellplatzablösesatzung vom 30.06.2005 abzulösen.

Nach derzeitigem Planungsstand soll ab November 2019 bis Frühjahr 2021 die Blockhausbrücke neu gebaut werden. Die Höhenanpassung wird sich bis zur Einmündung der Bahnhofstraße erstrecken. Dies hat Auswirkungen auf die Ansicht des Blockhauses. Die Grundstückszufahrt wird angepasst.

Weitere Angaben zum Grundstück erhalten Sie im Bau- und Liegenschaftsamt, SG Verwaltung, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 308, Frau Bartel, Tel.-Nr. 03581 671229. Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren.
Das Exposé mit zusätzlichen Informationen kann bei Frau Bartel abgefordert oder im Internet unter:
https://www.goerlitz.de/Ausschreibungen_Immobilien-1.html
heruntergeladen werden.

Bitte senden Sie Ihr Gebot mit einer Nutzungskonzeption und einem Finanzierungsnachweis verschlossen in einem zweiten Umschlag, der mit der Beschriftung: **„Gebot Blockhausstraße 9“** zu versehen ist, sowie eine Einverständniserklärung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck des Grundstückserwerbs und in anonymisierter Form für statistische Auswertungen bis zum **30.11.2018** (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) an die

Stadtverwaltung Görlitz
Bau- und Liegenschaftsamt
Sachgebiet Verwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Großen Kreisstadt Görlitz

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 30.08.2018 die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Großen Kreisstadt Görlitz beschlossen. Dieser Beschluss ersetzt den Aufstellungsbeschluss vom 22.05.2003, Beschluss-Nr. 661/03.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Flächennutzungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben.

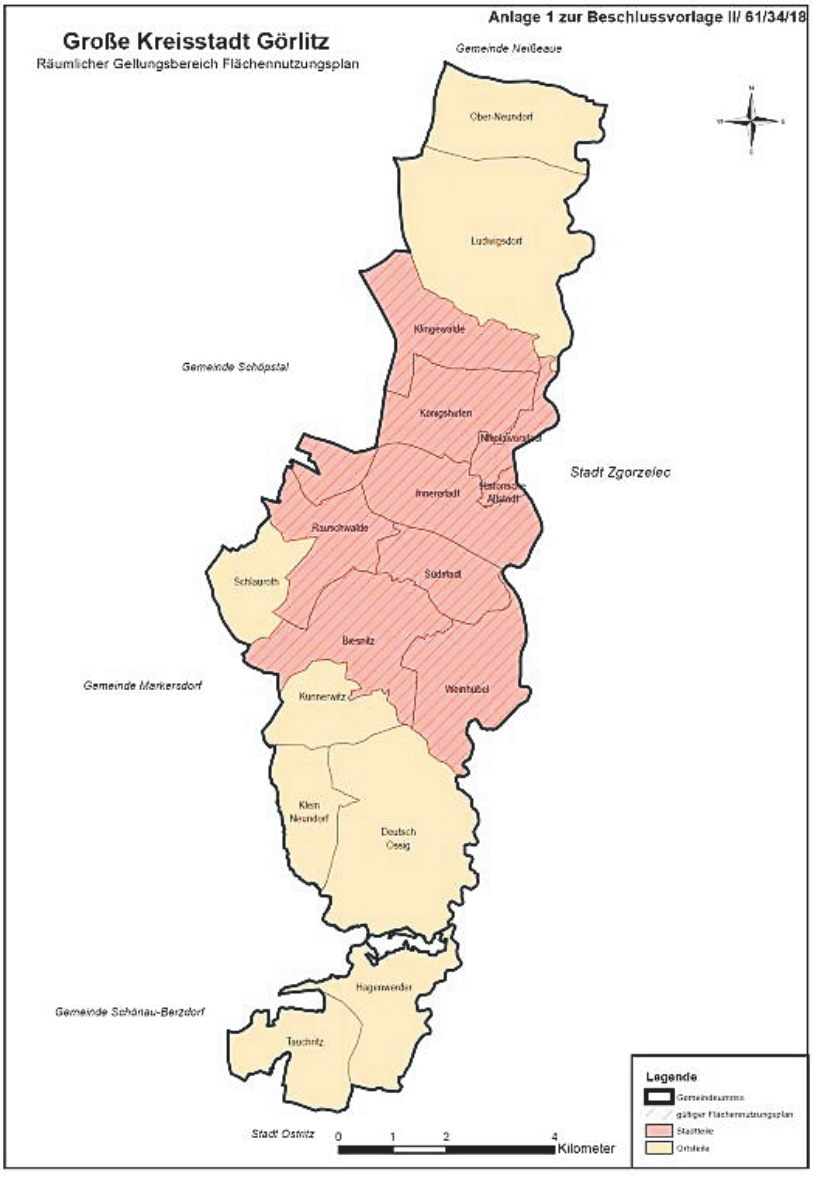
Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Veröffentlichung erscheint am 16.10.2018 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Diese Bekanntmachung ist auch im Landesportal Sachsen unter dem Link https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/beteiligung/aktuelle-themen?format=Bauleitplan einsehbar.

Görlitz, den 26.09.2018

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister



unmaßstäblich

Stadtgrundkarte: Stadtverwaltung Görlitz
Liegenschaftsdaten: Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Landratsamt Görlitz

Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 40 „Umbau Kaufhaus Görlitz" und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 40 „Umbau Kaufhaus Görlitz"

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 30.08.2018 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 40 „Umbau Kaufhaus Görlitz" beschlossen. Planungsziel ist die Schaffung von Baurecht für den Umbau und die Erweiterung des Kaufhauses in Verbindung mit dem City Center Frauentor unter Einbeziehung öffentlicher Verkehrsflächen.
Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Görlitz Flur 55, Flurstücke 823, 824, 827/1, 827/2, 827/4, 850/1, 850/2, 1945 teilweise, 1946 teilweise, 1958 teilweise. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes liegt direkt im Stadtzentrum, zwischen Marienplatz und Postplatz.
Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Zur frühzeitigen Information der Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung liegen erste Entwürfe vom
24.10.2018 bis 09.11.2018
in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang, während der Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag - Donnerstag	6:30 – 19:00 Uhr
Freitag	6:30 – 16:00 Uhr.

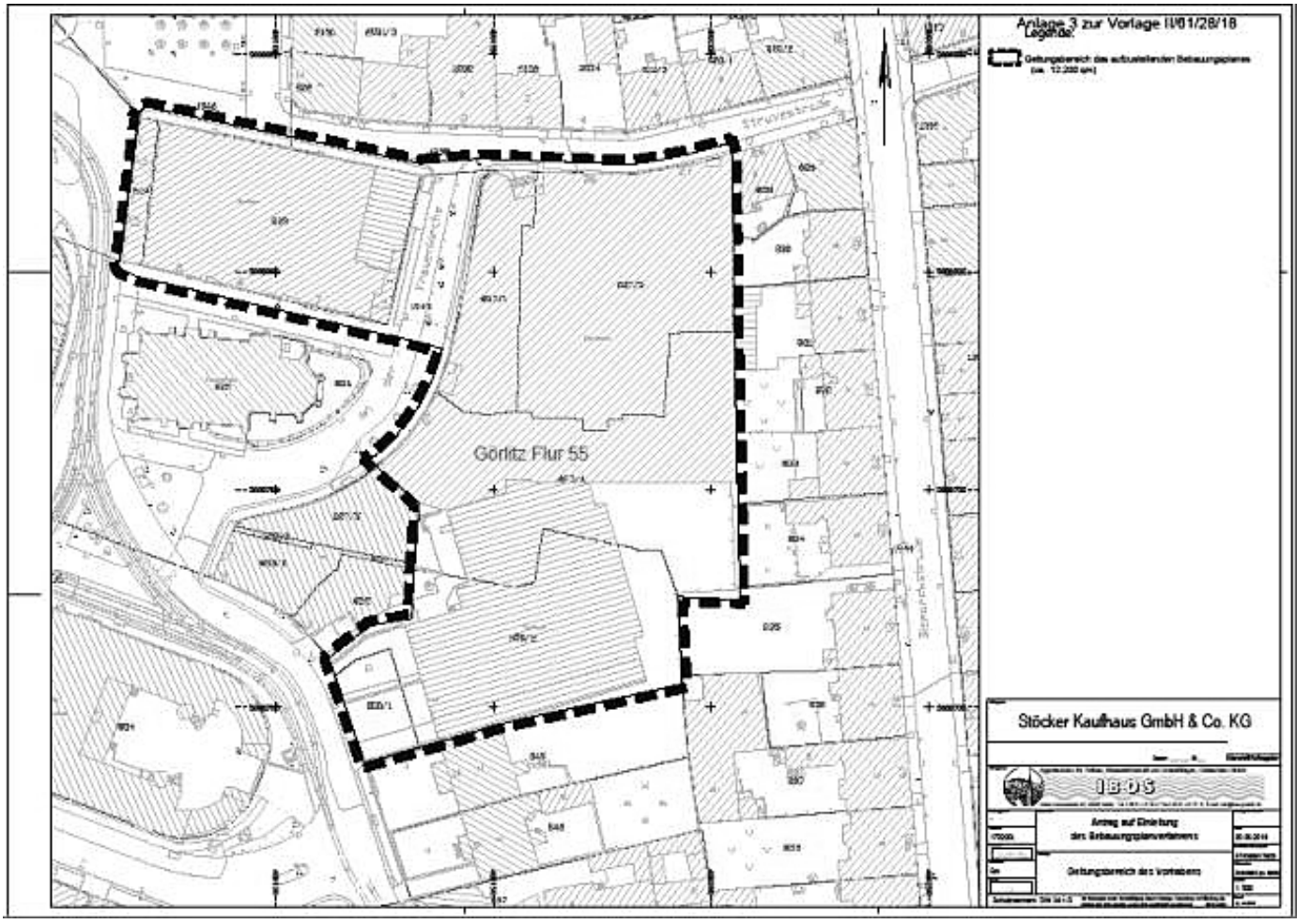
Die Unterlagen der Auslegung sind auch im Landesportal Sachsen unter dem Link https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/go-erlitz/beteiligung/aktuelle-themen?format=Bauleitplan einsehbar. Während dieser Zeit ist es möglich, sich schriftlich oder mündlich zu den Planungsabsichten zu äußern. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung während der Sprechzeiten oder nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 03581-672145 zur Verfügung.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Veröffentlichung erscheint am 16.10.2018 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 25.09.2018

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister



unmaßstäblich

Stadtgrundkarte: Stadtverwaltung Görlitz
Liegenschaftsdaten: Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Landratsamt Görlitz
Planzeichnung: IBOS, Ingenieurbüro für Tiefbau, Wasserwirtschaft und Umweltfragen, Ostsachsen GmbH

Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Beendigung des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplanes Nr. 57 „Industrie- und Gewerbepark Görlitz – Ludwigsdorf“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 30.08.2018 die Beendigung des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 57 „Industrie- und Gewerbepark Ludwigsdorf“ beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss der Gemeinde Ludwigsdorf vom 10.08.1995 wird hiermit aufgehoben.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 57 ist ersichtlich aus dem angefügten Lageplan vom 08.08.1995, der Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses war.
Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.
Diese Veröffentlichung erscheint am 16.10.2018 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Diese Bekanntmachung ist auch im Landesportal Sachsen unter dem Link https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/beteiligung/aktuelle-themen?format=Bauleitplan einsehbar.

Görlitz, den 25.09.2018

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister

unmaßstäblich

Bekanntmachung des Planungsverbandes Berzdorfer See über die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BS 15 „Ranch am See“

Berzdorfer See
Auf zu neuen Ufern

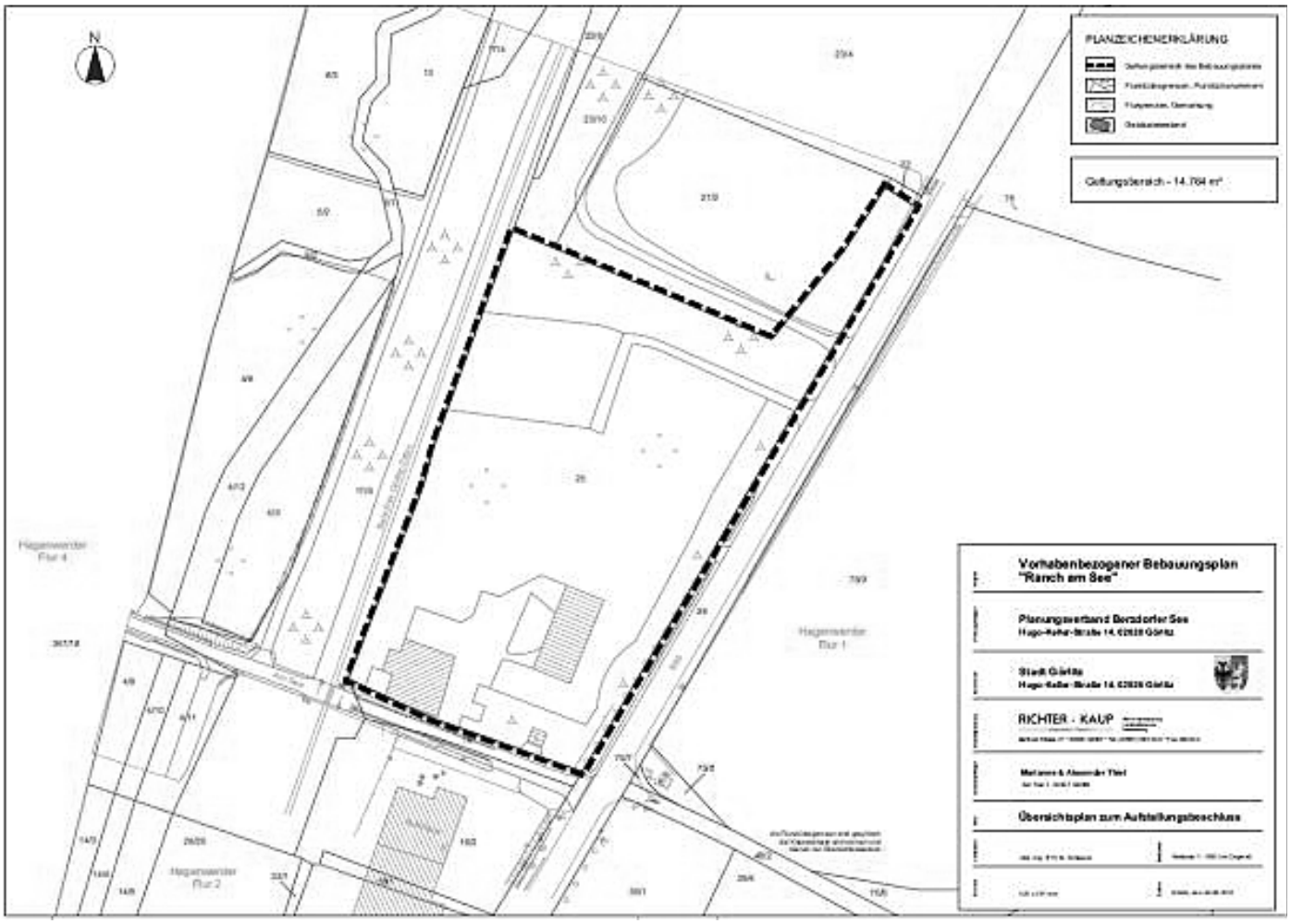
Der Planungsverband Berzdorfer See hat in seiner Sitzung am 03.09.2018 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BS 15 „Ranch am See“ beschlossen. Planungsziel ist die Wohnnutzung der Vorhabenträger, die private Pferdehaltung, die Vermietung als Wohnraum sowie die gewerbliche bzw. touristische Nutzung Pferderanch.
Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit einer Größe von ca. 1,48 ha umfasst das Flurstück 20 der Gemarkung Hagenwerder Flur 1.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan liegt im Süden der Stadt Görlitz, im Ortsteil Hagenwerder, Straße „Am See 1“, zwischen der Bahnlinie Görlitz-Zittau und der Bundesstraße B 99.
Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben.
Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.
Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens wird ein Umweltbericht nach § 2 a BauGB erarbeitet.
Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.
Diese Veröffentlichung erscheint am 16.10.2018 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Diese Bekanntmachung ist auch im Landesportal Sachsen unter dem Link https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/beteiligung/aktuelle-themen?format=Bauleitplan einsehbar.
Görlitz, den 26.09.2018

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender

Plan siehe Seite 8.



unmaßstäblich

Stadtgrundkarte: Stadtverwaltung Görlitz
Liegenschaftsdaten: Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Landratsamt Görlitz
Planzeichnung: Richter + Kaup, Ingenieure und Planer

Hundesteuermarke für 2019 bis 2021 kommt per Post

Für den Zeitraum 2019 bis 2021 werden durch die Stadt Görlitz neue Hundesteuermarken ausgegeben. Diese sind silbern und haben die Form von einem vierblättrigen Kleeblatt. Gültig sind die neuen Steuermarken für die Jahre 2019 bis 2021. Mit der Ausgabe der neuen Marken verlieren die derzeitigen gelben Marken für den Zeitraum 2016 bis 2018 ihre Gültigkeit.

Wie bereits zum letzten Hundemarkentausch werden die neuen Hundesteuermarken auch diesmal per Post mit dem Hundesteuerbescheid versendet. Der Versand der Hundesteuerbescheide erfolgt voraussichtlich im Januar 2019. Mit Empfang der neuen Steuermarke hat der Hundehalter diese zu verwenden. Die alten Hundesteuermarken müssen nicht zurückgegeben werden. Für den Austausch muss der Bürger somit nicht bei der Behörde vorsprechen, was für den Hundehalter weniger Aufwand bedeutet.

Bei Abmeldung eines Hundes muss die aktuell gültige Hundesteuermarke weiterhin an die Stadt Görlitz zurückgegeben werden!

Dabei weisen wir darauf hin, dass ein Hundehalter seine Hunde außerhalb seiner Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes nur mit der sichtbar befestigten, gültigen Steuermarke umherlaufen lassen darf und die gültige Steuermarke den Bediensteten und Beauftragten der Stadt auf Verlangen vorzuzeigen hat (§ 10 Abs. 3 Hundesteuersatzung).

Weitere Informationen zur Hundesteuer, Leinenzwang und Hundehaltung erhalten Sie unter www.goerlitz.de/steuern.

Hundesteuermarke bisher:

Hundesteuermarke ab 2019:

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel.: 03581 671320
1304
Fax: 03581 671457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.11.2018** die

Grundsteuern A und B,
Gewerbesteuervorauszahlungen,
Hundesteuern und
Straßenreinigungsgebühren

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Görlitz, 16.10.2018

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel.: 03581 671323
Fax: 03581 671457

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.10.2018** die

Zweitwohnungsteuer

fällig war. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 23.10.2018** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen. Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse .

Görlitz, 16.10.2018

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheisdatum	Kassenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Personen liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 1 und Zimmer 3 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Kassenzeichen	Abgabenpflichtige/r	letzte bekannte Anschrift
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen um Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (Sächs-VwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6 - 8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheiddatum	Kassenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrifte/n/Sitz
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Steuer- und
Kassenverwaltung als
Vollstreckungsbehörde
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Görlitz, 16.10.2018
Tel.: 03581 671347
Fax: 03581 671271

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

Fleischerstraße 6 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Salomonstraße 14 (sanierungsbedürftiges Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.

Kurzfristige punktuelle Verkehrseinschränkungen durch Vermessungsarbeiten an der Lausitzer Neiße

Nach Information der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen werden im Rahmen des Hochwasserschutzes in den kommenden Wochen Vermessungsarbeiten im Umfeld der Neiße durchgeführt.
Diese sind zur Erstellung einer zweidimensional hydrodynamisch-numerischen Simulation als Grundlage für einen Hochwasserrisikomanagementplan gemäß EU-Richtlinie 2007/60/EG erforderlich. Dazu müssen beidseits der Lausitzer Neiße von Görlitz bis Lodenau und den entsprechenden Zuflüssen Daten aufgenommen werden. Die Arbeiten werden bis Anfang Februar 2019 durchgeführt.
Dabei kann es kurzzeitig zu punktuellen Verkehrseinschränkungen durch das Aufstellen von Verkehrskegeln zum Schutz der Mitarbeiter des beauftragten Vermessungsbüros entlang der gewässernahen Verkehrswege kommen. Die Auto- und Radfahrer werden dafür um Verständnis gebeten.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:

Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Wulf Stibenz
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41
Internet: http://www.goerlitz.de, E-Mail: presse@goerlitz.de

Titelbild: Florian Krätschmer - Die Görlitzer Delegation startete am 3. Oktober nach London
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg, Tel. 0 35 35 / 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare
nächste Ausgabe erscheint am: 20.11.2018
nächster Redaktionsschluss am: 08.11.2018
Erscheinungsweise: 1-mal im Monat
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Tief betroffen sind wir vom plötzlichen Tod unseres Mitarbeiters, Herrn Brandmeister

Frank Jachmann

der am 1. Oktober 2018 im Alter von 49 Jahren verstorben ist. Wir trauern um einen liebenswerten, aufrichtigen und stets hilfsbereiten Kollegen der Berufsfeuerwehr, der es besonders verstand, anderen in schwierigen Situationen umsichtig und fürsorglich zur Seite zu stehen. Herr Jachmann erwarb sich die uneingeschränkte Achtung und Anerkennung seiner Kollegen und Vorgesetzten.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden ihn sehr vermissen und stets in guter Erinnerung behalten.

Siegfried Deinege — *Oberbürgermeister*
Heike Golbs — *Personalratsvorsitzende*

Görlitz, im Oktober 2018

Amtliche Bekanntmachung der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH

Nach § 16 Abs. 4 ihres Gesellschaftsvertrages ist die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2017 zu veröffentlichen. Durch die DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde für den Jahresabschluss der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2017 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier vollständig wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt 3 des Lageberichts hin, in denen dargestellt wird, dass die Fortführung der Gesellschaft auch künftig von festen Zuwendungen der Gesellschafterin abhängt."

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH zum 31.12.2017 liegen in den Geschäftsräumen der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH (Büro der Kaufmännischen Leitung), Brüderstraße 9, 02826 Görlitz, in der Zeit vom 16.10.2018 bis 30.10.2018 jeweils montags bis freitags 09:00 bis 15:00 Uhr zur Einsichtnahme aus (telefonische Erreichbarkeit: 03581 672420).

Dr. Michael Wieler
Geschäftsführer

Amtliche Bekanntmachung der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 5 der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH ist die Gesellschaft verpflichtet das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Der Gesellschafter der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH hat in seiner Sitzung am 31.08.2018 den Jahresabschluss zum 31.12.2017 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 1.998,60 Euro und einer Bilanzsumme in Höhe von 25.145,59 Euro sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 festgestellt. Durch die AMC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde für den Jahresabschluss zum 31.12.2017 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG wurde bestätigt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde entsprechend den gesetzlichen Vorschriften im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

gez. Trillmich
Geschäftsführer
Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH

Bekanntmachung des „Zweckverbandes Neiße-Bad Görlitz" über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2019

Entsprechend § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit, in Verbindung mit § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der jeweils gültigen Fassung liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes 2019 des „Zweckverbandes Neiße-Bad Görlitz" in der Zeit von

Mittwoch, dem 24. Oktober 2018
bis Freitag, dem 2. November 2018

im **Neiße-Bad Görlitz, Pomologische-Garten-Straße 20, 02826 Görlitz**

während der Öffnungszeiten des Neiße-Bades von

Montag bis Freitag,
8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des **13. November 2018** Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2019 erheben.

Siegfried *Deinege*
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Görlitz

Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Görlitz hat folgende Beschlüsse gefasst:

1.) In der Gemeindekirchenratssitzung vom 2. August 2018 wurde eine Gebührenordnung für die Friedhöfe der Versöhnungskirchengemeinde verabschiedet, welche vom 01.11.2018 bis 01.12.2018 im Schaukasten des Friedhofs Kunnerwitz, Weinhübel und Tauchritz ausgehängt wird.
2.) Entsprechend der Gesamtpläne für die Friedhöfe wurden Richtlinien zu den Grabstätten mit zusätzlichen Gestaltungsrichtlinien für den Friedhof Kunnerwitz, Weinhübel und Tauchritz am 6. September 2018 vom Gemeindekirchenrat erlassen.

Zur Einsichtnahme liegen diese im Ev. Pfarramt der Versöhnungskirchengemeinde Görlitz , Weinhübler Str. 18, in 02827 Görlitz und im Kirchlichen Verwaltungsamt Lausitz - Außenstelle Friedhofsverwaltung Bernsdorf, Alte Schulstr. 2, in 02994 Bernsdorf aus.

Der Gemeindekirchenrat
der Ev. Versöhnungskirchengemeinde Görlitz

Görlitz, den 6. September 2018

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Unerhört! Expressionismus in Görlitz

Sonderausstellung im Kaisertrutz bis 6. Januar 2019

Die Ursprünge des Expressionismus liegen in den deutschen Großstädten Berlin, Dresden und München. Die größten Anregungen dazu gaben die zeitgenössische Kunst Frankreichs und die Künste indigener Völker Afrikas, Mittelamerikas und Südostasiens. Der Kunstkritiker Herwarth Walden bezeichnete die neue Strömung 1911 erstmals als „Expressionismus“.

Die Arbeiten der wichtigsten Protagonisten Max Pechstein, Ernst Ludwig Kirchner und Karl Schmidt-Rottluff, die 1905 in Dresden die Künstlergruppe „Brücke“ gründeten, lernten die Görlitzer 1907 erstmals durch eine Ausstellung kennen, die der Kunstverein für die Lausitz veranstaltete. Der Expressionismus bezeichnete aber nicht nur eine Stilrichtung in den Künsten, sondern brachte das Lebensgefühl der jungen Generation zum Ausdruck, die gegen die gesellschaftlichen Normen im Kaiserreich aufbegehrte. Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges wurde der Expressionismus zum Motor für eine gesellschaftliche Neuorientierung in der jungen und fragilen Demokratie der Weimarer Republik.

Einladung zu Vorträgen über Görlitzer Alltag sowie Gefallenengedenken in der Zeit der Weimarer Republik

Einer vielfältigen Kultur, bedeutenden wissenschaftlichen Errungenschaften und der Entdeckung des Freizeitvergnügens standen in dieser Zeit wirtschaftliche Not, hohe Arbeitslosigkeit und politische Verwerfungen gegenüber. Von diesen Spannungen wurde auch Görlitz geprägt. Wie der „Görlitzer Alltag in der Weimarer Republik“ aussah, erfahren Sie bei einem Vortrag von Kuratorin Ines Haaser **am 26. Oktober 2018, 18:00 Uhr,** im Kaisertrutz.

Nach dem Besuch der Ausstellung zu Hans Wissel im September in der Nikolaikirche freuen wir uns, Ihnen einen Vortrag von Franziska Wilcken ankündigen zu dürfen: Am **Freitag, dem 9. November 2018,** wird sie **ab 16:00 Uhr** im Barockhaus Neißstraße 30 (Johannes-Wüsten-Saal) über „Ein Raum der Avantgarde für die Weltkriegsgefallenen. Martin Elsaessers Umgestaltung der Nikolaikirche in Görlitz 1924 – 1926“ sprechen.

Die spätgotische Görlitzer Nikolaikirche birgt in ihrem Inneren einen Kirchenraum, der sieben Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges entstand. Mit dem Auftrag, dem Gedenken an die protestantischen Görlitzer Gefallenen eine architektonische Form zu geben, schuf der Architekt Martin Elsaesser einen hochexpressionistisch ausgestalteten Sakralraum. Elsaessers in Teilen gut erhaltene und spannungsreiche „Kriegergedächtnis“-Raumschöpfung erlaubt bis heute einen nahezu direkten Blick auf die künstlerische und politische Ambivalenz des Gefallenengedenkens der Weimarer Republik. Der Vortrag beleuchtet den Raum, seine Ausstattung und seine Funktion kunst- und architekturhistorisch, nicht zuletzt auch im politischen Kontext seiner Zeit.

Franziska Wilcken, M. A. ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrgebiet Geschichte und Theorie der Architektur, Prof. Matthias Schirren, am der Technischen Universität Kaiserslautern.

Mit der Verlängerung der Ausstellung bis 6. Januar 2019 haben wir begleitend zusätzliche Veranstaltungen für Sie geplant. So bieten wir ab Ende November noch einmal Kunstpausen (mittwochs) 12 nach 12 an und laden zu weiteren Kuratoren- und Ausstellungsführungen ein. Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes.

(Foto links: Ratsarchiv Görlitz; Foto rechts: Franziska Wilcken)

Blick in die Nikolaikirche 1926

Im Gedenken an gefallene Gemeindemitglieder

Görlitz im Ersten Weltkrieg

Vortrag am 10. November im Barockhaus Neißstraße 30
Das Ende des Ersten Weltkrieges vor einhundert Jahren ist Grund genug, die Zeit zwischen 1914 und 1918 in unserer Stadt näher zu betrachten. Die Görlitzer Sammlungen laden Interessierte zu diesem Vortrag von Historikern Ines Haaser **am Samstag, dem 11. November 2018, 19:00 Uhr, ins Barockhaus Neißstraße 30** ein.
Dabei sollen Artikel der liberalen Tagespresse „Neuer Görlitzer Anzeiger“ als Quelle dienen. Schlaglichtartig werden die Kriegsjahre vom Auszug der Soldaten und Offiziere der Görlitzer Garnison Infanterieregiment Nr. 19 unter dem Jubel der Bevölkerung am 7. August 1914 bis zum Waffenstillstand im November 1918 betrachtet.
Görlitz wurde zur Lazarettstadt, nahm tausende Kriegsgefangene auf und beherbergte ab Herbst 1916 das königstreue IV. griechische Armeekorps. Die Görlitzer Industrie produzierte für die Rüstung und die einfache Bevölkerung gab ihr gespartes Geld für Kriegsanleihen, um dem Kaiserreich die Fortführung des Krieges zu ermöglichen. Schon seit 1915 verschlechterte sich die Versorgungslage der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und Heizmaterial trotz vielfältiger Gegenmaßnahmen durch die Stadtverwaltung. Am Ende des Krieges hatten 2.500 Görlitzer ihre Leben verloren, Kinder ihre Väter, Frauen ihre Ehemänner und Söhne. Zahlreiche kehrten traumatisiert oder versehrt nach Hause zurück. Die Wirtschaft lag am Boden und brauchte mehr als ein Jahrzehnt, um sich zu erholen.

(Foto: Görlitzer Sammlungen)

Die Gedenktafel für Gefallene im Ersten Weltkrieg befindet sich in der kulturgeschichtlichen Dauerausstellung im Kaisertrutz.

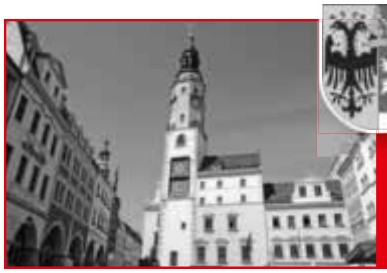
Künstler schenkt Museum 137 Werke

Für die Reise von seinem Wohnort Rodgau bei Offenbach in seine Heimatstadt hatte der 82-jährige Karl Pohl dieses Mal einen besonderen Anlass: Im Kreise von Verwandten und früheren Schulkameradinnen und -kameraden wurde im Johannes-Wüsten-Saal des Barockhauses Neißstraße 30 eine Auswahl seiner Werke präsentiert, die er im Frühjahr dieses Jahres dem Kulturhistorischen Museum Görlitz als Schenkung übereignet hat.
Es handelt sich dabei um 125 Zeichnungen und zwölf Ölgemälde, die Karl Pohl in den letzten vier Jahrzehnten geschaffen hat. Sie geben einen Überblick über sein künstlerisches Schaffen, das insgesamt rund 1000 Arbeiten umfasst.
Kunsthistoriker Kai Wenzel freut sich über dieses Geschenk: „Eine unserer Aufgaben ist das Sammeln und Bewahren von Kunstwerken mit regionalem Bezug. Karl Pohl, der aus Görlitz stammt, war einst Schüler im Zeichenzirkel bei Werner Panitz, der selbst noch an der Kunstakademie Breslau bei Otto Mueller studiert hatte.
Dort hat Herr Pohl die Grundlagen des Zeichnens erlernt, was er später vervollkommnete. Karl Pohls Arbeiten sind dem Surrealismus zuzuordnen, einige seiner Werke lassen Parallelen zu Arno Hentschel erkennen.“
Im Anschluss an die Präsentation der Schenkung ließ Karl Pohl Museumsleiter Dr. Jasper v. Richthofen und Kai Wenzel an seinen Erinnerungen an die Zeit kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges in Görlitz teilhaben. Die Museumsmitarbeiter ermutigten ihn ausdrücklich dazu, seine Lebenserinnerungen schriftlich zu fixieren. Den Kontakt zum Kulturhistorischen Museum vermittelte Ulf-Carsten Zippel, der Lehrer am Görlitzer Joliot-Curie-Gymnasium ist, welches schon zuvor mit zwei Bildern von Karl Pohl beschenkt worden war.

Karl Pohl (links) und Kai Wenzel (rechts) vor dem Gemälde „Das hohe Lied auf die Frau“

Im Anschluss die Präsentation der Schenkung ließ Karl Pohl Museumsleiter Dr. Jasper v. Richthofen und Kai Wenzel an seinen Erinnerungen an die Zeit kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges in Görlitz teilhaben.
Die Museumsmitarbeiter ermutigten ihn ausdrücklich dazu, seine Lebenserinnerungen schriftlich zu fixieren.
Den Kontakt zum Kulturhistorischen Museum vermittelte Ulf-Carsten Zippel, der Lehrer am Görlitzer Joliot-Curie-Gymnasium ist, welches schon zuvor mit zwei Bildern von Karl Pohl beschenkt worden war.

Foto: Kerstin Gosewisch


Immer aktuell auf
www.goerlitz.de

Historische Kinderbücher, Puppenhaus und Schneegestöber

Ein Ausflug in die phantastische Welt der Kinder

Neben dem großen Puppenhaus des Claus-Peter Kurt-Franken, das in der Advents- und Winterzeit wieder im Barockhaus Neißstraße 30 aufgestellt wird, präsentieren die Görlitzer Sammlungen erstmals eine Sammlung historischer Kinderbücher.

Angesichts des heute nahezu überquellenden Angebots an Kinder- und Jugendliteratur ist es kaum vorstellbar, dass diese Form der Belletristik vor gut 200 Jahren noch gar keine Rolle auf dem Buchmarkt spielte. Zielten die wenigen Werke des 18. Jahrhunderts noch vornehmlich auf religiöse Erbauung ab, erschienen mit Beginn der Romantik erstmals auch Märchen und Erzählungen ohne kirchlichen Bezug, wenngleich ein moralisierender Anspruch meist gewahrt wurde. Das bekannteste Beispiel dafür ist sicher der 1845 erschienene „Struwwelpeter“ von Heinrich Hoffmann. Bis zur Jahrhundertwende etablierten sich schließlich speziell für Kinder geschriebene und zumeist reich illustrierte Bücher als eigenständiges Genre.

Die von diesen frühen Editionen ausgehende Faszination ist für Georg von Welck aus Dresden ein Grund, Kinderbücher zu sammeln. Eine Auswahl von rund 60 Büchern des 19. Jahrhunderts aus seiner umfangreichen Sammlung wird nun im Barockhaus Neißstraße 30 gezeigt. Zur Eröffnung in Anwesenheit des Sammlers Georg von Welck laden die Görlitzer Sammlungen herzlich für **Freitag, den 16. November, 15:00 Uhr** ein!

Das Puppenhaus des Herrn Kurt-Franken im Maßstab 1.15

aus Fitzebutze, Allerhand Schnickschnack für Kinder, Bilderbuch des Insel Verlages, 1900, mit Texten von Paula und Richard Dehmel sowie Zeichnungen von Ernst Kreidolf

Dass diese Präsentation am 14. bundesweiten Vorlesetag eröffnet wird, ist kein Zufall. Nach zwei Probeläufen mit Kindern der Kita Zwergenhaus wird die hippe Oma Karin (Stichel) den anwesenden Gästen während der Ausstellungseröffnung etwas vorlesen. Mit weiteren **Vorleseaktionen am 5. und 12. Dezember, 16:00 Uhr**, wird sie die Wartezeit bis Weihnachten verkürzen. Auch für Kita-Gruppen, Horte und Schulklassen holt Oma Karin das Märchenbuch heraus. Die Görlitzer Sammlungen wollen mit dieser Aktion die Lesefreude und -kompetenz bei Kindern als eine wichtige Voraussetzung für die persönliche Entwicklung und für ein erfolgreiches Leben befördern.

Weihnachtliche Stunde für Senioren

Zu einer weihnachtlichen Stunde können sich auch Seniorengruppen im Kulturhistorischen Museum anmelden. Die Ausstellung der historischen Kinderbücher mit Geschichten und Sagen und das Puppenhaus bieten eine schöne Gelegenheit, sich an die eigene Kindheit zu erinnern und mit anderen darüber auszutauschen. Im Rahmen eines gemütlichen Zusammenseins in weihnachtlicher Atmosphäre werden Geschichten vorgelesen, Bräuche erzählt und über alte Zeiten gesprochen. Gern können die Besucher die Stunde bei Plätzchen und Kaffee ausklingen lassen.

Frau Holles Schneegestöber im Museum

Viele Menschen freuen sich auf Schnee im Winter und hoffen auf eine weiße Weihnacht. Ob Frau Holle ihnen dieses Jahr den Wunsch erfüllt, wissen wir nicht. Aber wir allen Winterfreunden Alternativen! Wir basteln Schneeflocken und produzieren unseren eigenen Schnee! Unsere Wissenschaftlerin Dr. Constanze Herrmann weiß, wie das geht! Nach dem gemeinsamen Fachsimpeln über die Faszination des Wetters und das Beherrschen der Elemente bis hin zu deren Nutzbarmachung im Rahmen einer Führung im Physikalischen Kabinett, steigen wir voll ein in die Schneeproduktion. Schneereiches Vergnügen wünschen wir schon mal!

Termine: 29.11., 04.12., 11.12., 18.12., jeweils 15:30 Uhr, 30.12., 14:30 Uhr

Kontakt und Anmeldung zu allen Angeboten: Tina Richter, Telefon 03581 671417, E-Mail: paedagogik@goerlitz.de

(Foto Puppenhaus: Görlitzer Sammlungen, Foto Fitzebutze: OLB)

Anzeigen

Jetzt anmelden! Schülerhilfe! Das Original. Seit 1974.
In Zukunft bessere Noten
Görlitz • Grotheer 03581 402225
Demianiplatz 10
www.schuelerhilfe.de/goerlitz
Löbau • Grotheer 03585 404314
Poststr. 3
www.schuelerhilfe.de/loebau

mini Lernkreis Nachhilfe
hier in & um Görlitz
- qualifizierte Lehrkräfte
- Gruppen- & Einzelunterricht
- kostenloses Lehrmaterial
- Konzentrationstraining
Lern-Erfolg ist kein Zufall!
0800 - 00 6 22 44
www.minilernkreis.de/gr-nol
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auch ständig kompetente Lehrkräfte

Unsere Angebote für Sie

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

bis 02.12.2018
Kabinettausstellung in der Galerie der Moderne
NS-Raubkunst in den Görlitzer Sammlungen

bis 06.01.2019
Sonderausstellung
Unerhört! Expressionismus in Görlitz

Freitag, 26.10., 18:00 – 19:00 Uhr
Vortrag von Ines Haaser
Unerhört! Expressionismus in Görlitz
Görlitzer Alltag in der Weimarer Republik

Dienstag, 13.11., 16:00 – 17:30 Uhr
Führung mit Dr. Jasper v. Richthofen, in Kooperation mit der VHS Görlitz e. V.
Vor- und Frühgeschichte

Barockhaus Neißstraße 30

bis 23.06.2019
Kabinettausstellung
In Italien, Sachsen und der Oberlausitz
Skizzenbücher und Ölstudien des Malers Adolf Gottlob Zimmermann

Dienstag, 16.10., 14:00 – 15:00 Uhr
Familienführung mit Dr. Constanze Herrmann
Wenn es knallt und Funken schlagen

Freitag, 19.10., 17:00 – 18:00 Uhr
Hausführung mit Dr. Constanze Herrmann
Von A wie Ameiß bis Z wie „Zur gekrönten Schlange“
Bürgerliche Kultur des Barock. Kunst und Wissenschaft um 1800
Voranmeldung empfohlen unter Telefon 03581 671410.

Dienstag, 06.11., 16:00 – 17:30 Uhr
Führung mit Kai Wenzel, in Kooperation mit der VHS Görlitz e. V.
Die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften

Freitag, 09.11., 16:00 – 17:00 Uhr
Vortrag von Franziska Wilcken, Kaiserslautern
Die Görlitzer Nikolaikirche als Kriegergedächtnisstätte

Samstag, 10.11., 19:00 – 20:30 Uhr
Vortrag von Ines Haaser
Görlitz im Ersten Weltkrieg
100 Jahre Kriegsende des Ersten Weltkrieges

Freitag, 16.11., 15:00 – 16:00 Uhr
Eröffnung Kinderbuchausstellung
Ein Ausflug in die fantastische Welt der Kinder
Bücher aus der Sammlung von Georg v. Welck / Dresden, Puppenhaus und Schneevergnügen im Barockhaus Neißstraße 30

Reichenbacher Turm, Platz des 17. Juni 4

Dienstag, 23.10., 17:30 – 19:00 Uhr
Turmführung mit Klaus-Dieter Hübel, in Kooperation mit der VHS Görlitz e. V.
Stadtwächter mit Aussicht

Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften, Handwerk 2

Montag, 05.11., 17:00 – 18:30 Uhr
Führung mit Karin Stichel, in Kooperation mit der VHS Görlitz e. V.
Der historische Bibliothekssaal

Nikolaiturm, Nikolaigraben/ Nikolaistraße

Mittwoch, 24.10., 17:30 – 19:00 Uhr
Turmführung mit Klaus-Dieter Hübel, in Kooperation mit der VHS Görlitz e. V.
Stadtwächter mit Aussicht
Jeden 2. und 4. Samstag, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr (immer zur vollen Stunde, letzter Aufstieg 16:00 Uhr), in Kooperation mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V.

Geführter Aufstieg auf einen der ältesten Görlitzer Türme
Aus brandschutztechnischen Gründen ist die Zahl der Besucher begrenzt. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort

Nikolaikirche, Große Wallstraße
bis 11.11., täglich 10:00 – 17:00 Uhr
Wiederentdeckt: Die Blechplastiken von Hans Wissel (1897–1948)
Ausstellung
Änderungen vorbehalten!

Öffnungszeiten:
Kulturhistorisches Museum Görlitz
Barockhaus Neißstraße 30, Kaisertrutz und Reichenbacher Turm (bis 04.11.)
Dienstag bis Donnerstag
10:00 – 17:00 Uhr
Freitag bis Sonntag
10:00 – 18:00 Uhr

Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften, Lesesaal und Ausleihe, Handwerk 2
Dienstag und Donnerstag
10:00 – 17:00 Uhr
Freitag
10:00 – 13:00 Uhr

Anzeigen

Isolieren Sie die Zahlen!

				9	2			
	2	7	8					6
		3			1	2		4
7	5					6		
6			1		4			7
		1					3	2
3		4	7			8		
2					8	7	1	
			5	2				

Informationen aus der Stadtbibliothek

Mainstream – Warum wir den Medien nicht mehr trauen

Vortrag und Diskussion - Dr. Uwe Krüger (Universität Leipzig), Peter Stawowy und Sebastian Beutler am Donnerstag, 25. Oktober 2018, um 18:00 Uhr in der Stadtbibliothek Görlitz.

Eine Veranstaltung der Volkshochschule Görlitz e. V. zusammen mit der Stadtbibliothek Görlitz und unterstützt von der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Viele Mediennutzer äußern Zweifel an der Glaubwürdigkeit der etablierten Medien und bemängeln enge Meinungskorridore im Journalismus. Selbst der damalige Außenminister Frank-Walter Steinmeier wunderte sich 2014 über die „erstaunliche Homogenität in deutschen Redaktionen, wenn sie Informationen gewichten und einordnen“, und über den „Konformitätsdruck in den Köpfen von Journalisten“.

Dieser Vortrag mit anschließender Diskussion zeigt, welche sanften Mechanismen zur Konformität in der Berichterstattung über wichtige Themen führen können: Dieser Mainstream-Effekt hat mit professionellen Auswahlkriterien in den Redaktionen zu tun, aber ebenso mit Lobby-Netzwerken und vertraulichen Hintergrundkreisen, mit der sozialen Herkunft der Journalisten und den verschlechterten Arbeitsbedingungen der Branche.

Sebastian Beutler: Redaktionsleiter der Sächsischen Zeitung in Görlitz und Niesky

Peter Stawowy: Medienberater, Dozent, Moderator und Journalist. Betreibt seit 2010 den Medienblog FLURFUNK, der sich mit der sächsischen Medien- und Politikszene beschäftigt.

Der Eintritt ist frei.

Ort: Stadtbibliothek Görlitz

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter 03581 420980 oder www.vhs-goerlitz.de erforderlich

Buchcover

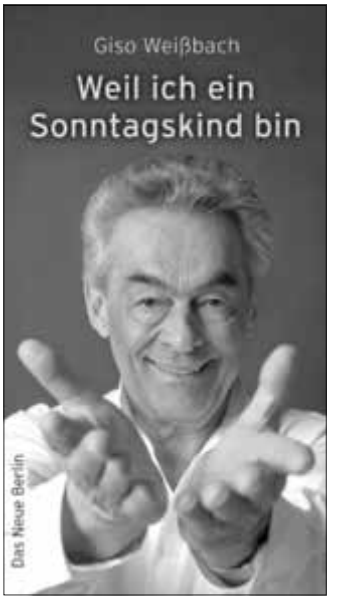
Weil ich ein Sonntagskind bin

Als „Grand Charmeur“ beschrieb „Das Magazin“ den Schauspieler und Sänger Giso Weißbach. In Rollen, die genau diese Ausstrahlung verlangen, erlebte und liebte ihn auch sein Publikum. Aber schließlich hat er sein Handwerk von der Pike auf erlernt, genauer: an der Staatlichen Schauspielschule Berlin-Schöneweide eine grundsolide Ausbildung erfahren. So ausgerüstet, brillierte er in unterschiedlichsten Film- und Theaterrollen.

Am **26. Oktober 2018 (Freitag), um 15:00 Uhr** wird Giso Weißbach, eine DDR-Chanson- und Schlagergröße, Gast in der Stadtbibliothek Görlitz sein und aus seiner Biografie lesen. Plätze dafür können gerne im Vorfeld telefonisch oder über die Internetseite der Bibliothek reserviert werden.

Die Liebe zur Schauspielerei wurde dem im Erzgebirge geborenen Kind offensichtlich schon in die Wiege gelegt. Und weil er ein Sonntagskind ist – so jedenfalls sieht Weißbach es –, gelang es ihm, trotz manchen Widerstands und mancher ernüchternden Erfahrung seinen Traumberuf zu ergreifen. Keine Epoche seines Lebens, über die er nicht eine kuriose Geschichte zu erzählen hat. In seinen Erinnerungen, einem Buch, das Mut macht und von Energie sprüht, gibt er seine Lebensfreude und seinen Optimismus an seine Leser weiter.

(Fotos: Melinda Stölzel)



Buchcover seiner Biografie

„Guy-gantisches Gourmet-Theater“ – Erlebnisberichte eines Gastronomen

Hartmut Guy, bekannt durch sein renommiertes Restaurant „Guy“ am Gendarmenmarkt in Berlin, hat sein erstes Buch geschrieben. Lebensprall und mit so umwerfendem Humor hat noch kein Gastronom über seine Erlebnisse berichtet.

Die Stadtbibliothek Görlitz freut sich sehr darüber, ihn am **Dienstag, 13. November 2018**, in ihren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen. Um **15:00 Uhr** lässt Hartmut Guy sein Publikum in sehr persönlichen Geschichten an seinem Leben als Gastronom, Schauspieler und Lebenskünstler teilhaben.

Geboren 1956 in Berlin, erlernte Hartmut Guy zunächst den Beruf eines Malers, absolvierte danach ein pädagogisches Studium. Nebenbei spielte er leidenschaftlich Amateurkabarett und erhielt 1982 ein Engagement an der Studiobühne des Maxim-Gorki-Theaters Berlin und 1984 am „Kabarett am Obelisk“ in Potsdam.

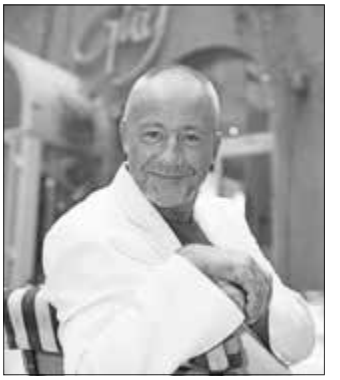
Während er abends weiter regelmäßig spielte, studierte er an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin. 1990 eröffnete er sein eigenes Restauranttheater, das „Gasthaus Am Weiher“ in Freudenberg, in dem er selbst spielte und viele bekannte Schauspielerkollegen regelmäßig gastierten. 1999 eröffnete er am Berliner Gendarmenmarkt das Restaurant „Guy“, das er zu einer der ersten Adressen in Berlin entwickelte.

Das Restaurant gibt es inzwischen nicht mehr, aber seine Geschichten und Erlebnisse voller Komik, Witz, Selbstironie, manchmal auch Dramatik, innerer Rührung – über Könige, prominente Künstler, Politiker von Weltgeltung, über Hochstapler und Zechpreller und natürlich Restaurantkritiker. Alle Gäste seines Hauses. Sein Buch gehört zum Launigsten, das über diese Art Gastronomie geschrieben wurde.

Plätze können gerne im Vorfeld reserviert werden.

(www.stadtbibliothek.goerlitz.de, 03581 7672730)

(Foto: Manuel Ralf Kranert)



Hartmut Guy vor seinem Restaurant

Büchertauschbörse

Zum Tag der Bibliotheken - am **Mittwoch, dem 24. Oktober 2018 -** kann jeder sein ausgelesenes Buch in der Stadtbibliothek Görlitz abgeben und sich damit kostenlos und ohne jegliche Formalitäten ein anderes mitnehmen. Öffnungszeit mittwochs ist **10:00 bis 18:00 Uhr.**

Egal ob Romane, Krimis, Kinderliteratur oder Fachliteratur – jeder hat etwas davon! Dies gilt außerdem für Hörbücher, Musik oder Filme – Buch gegen Buch – Buch gegen DVD – wer tauscht, kommt kostenfrei an Neues!

Wissensdurst und klare Worte beim Richtfest des Jugend- und Soziokulturellen Zentrums Werk I

Die Richtkrone wurde traditionell hochgezogen.

Mit über 100 Gästen wurde am 20. September 2018 das Richtfest für das künftige Jugend- und Soziokulturelle Zentrum Werk I in Görlitz gefeiert. Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Regina Kraushaar, Staatssekretärin für Soziales und Verbraucherschutz unterstrichen die hohe Bedeutung eines professionell aufgestellten Angebots für Jugendliche in der Stadt. Im Jugend- und Soziokulturellen Zentrum (Furnierhalle in der Conrad-Schiedt-Straße 23) wird es durch den etablierten Betreiber Second Attempt (Rabryka) ein vielschichtiges Angebot für unterschiedliche Zielgruppen geben. Oberbürgermeister Siegfried Deinege bezeichnete das Projekt als eine Herzensangelegenheit, die nur mit engagierten Bürgern, Mehrheiten in der Politik und vielen aber respektvollen Verhandlungs- und Diskussionsrunden umgesetzt werden könne. Im August 2019 sollen die Bauarbeiten am rund 3,5 Millionen-Euro-Projekt abgeschlossen sein.
Staatssekretärin Regina Kraushaar zeigte sich von Görlitz und dem Werk I Projekt sehr beeindruckt und betonte die beachtliche Leistung aller Beteiligten, um so ein Großprojekt umzusetzen. Sie unterstrich, dass das Beispiel Görlitz zeige, wie aus der Stadtgesellschaft heraus ein Bedarf ermittelt und Lösungen gefunden werden können.
Neben den ausführenden Bau- und Planungsfirmen nahmen an der Veranstaltung Vertreter der Landes-, Kreis- und Stadtpolitik, der Hochschule, Wirtschaft, Kirchen, Stadtverwaltung, Medien und Anwohner teil.
Im Nachgang der kurzweiligen und traditionellen Richtfestzeremonie mit Christian Heber von der gleichnamigen Holzbaufirma spielte die Berliner Songwriterin Anne Haight aus ihrem neuen Repertoire – und die Gäste genossen bei guten Gesprächen Speis und Trank der Kantine Emmerichs.
Bereits ab 14 Uhr hatte der Landesverband Soziokultur Sachsen e. V., die Jugendstiftung Sachsen sowie die Akteure von Second Attempt/Rabryka zur Podiumsdiskussion innerhalb der Gesprächsreihe #lassunsreden eingeladen. Unter der Überschrift „Jugendzeit – Mit Jugend(sub)kultur das Gemeinwesen gestalten“ haben handverlesene Experten mit Oberbürgermeister Siegfried Deinege über die Chancen und Potenziale der Investitionen in die Jugendkultur – und die Stellschrauben einer funktionierenden Stadtgesellschaft diskutiert. Die durch Andrea Gaede (stellvertretende Geschäftsführerin des Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.) und Daniel Sauer vom Second Attempt e. V. moderierte Diskussionsrunde zeigte, dass Görlitz mit dem Werk I Projekt eine Vorreiterrolle von der Idee bis zur Umsetzung eingenommen hat, weil schon in der Findungsphase die künftigen Betreiber involviert wurden.

(Fotos: Wulf Stibenz)

Fundsachen September

6 Schlüsselbunde
2 einzelne Schlüssel
1 Schlüsselbund mit Fahrzeugschlüssel „VW“
1 einzelner Fahrzeugschlüssel „Audi“
1 Portmonee
1 Umhängetasche mit Bargeld
1 Fahrrad
1 Handy „Samsung“
2 Smartphone „iPhone“, „Qilive“
1 Fernglas
2 Brillen
1 Kinderjacke
2 Gemälde mit Rahmen
1 Einkaufsbeutel mit 1 Bluse und 1 T-Shirt
- diverse Gegenstände, welche im Drogeriemarkt gefunden wurden

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Gäste aus der Partnerstadt Wiesbaden begrüßt

Oberbürgermeister Siegfried Deinege begrüßte die Gäste aus der Partnerstadt Wiesbaden im Historischen Sitzungssaal.

Am 24. September besuchten etwa 30 Damen und Herren aus der Partnerstadt Wiesbaden das Görlitzer Rathaus. Der Carneval-ClubWiesbaden 1954 e. V. (CCW) nutzte seine Herbst-Clubreise durch die Oberlausitz für einen Kurzbesuch in der Neißestadt. Dabei wurden sie von Oberbürgermeister Siegfried Deinige im Historischen Sitzungssaal herzlich begrüßt. Das Stadtoberhaupt berichtete viel Interessantes über Görlitz und dem Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein (GKV). Als Dank gab es dann von den Gästen aus der Partnerstadt eine traditionelle Gesangseinlage. Oberbürgermeister Siegfried Deinege, der Präsident des GKV e. V. Frank Brendler sowie Florian Krätschmer vom Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit freuten sich über einen Orden des CCW.

(Foto: Richard Kauschinger)

Statistik
Görlitzer Zahlen und Fakten.

Zipfelorte laden ein: Reisen in die schönsten Ecken Deutschlands

Von der Reiseidee quer durch Deutschland in alle Zipfelorte ließen sich in den letzten Jahren immer mehr Touristen inspirieren und ihren Zipfelpass – das offizielle Reisedokument des Zipfelbundes – in allen vier Orten abstempeln. Als östlichste Stadt Deutschlands wirbt Görlitz gemeinsam mit Oberstdorf im Süden, Selfkant im Westen und List/Sylt im Norden für sich und eine Reise in den Zipfelbund. 1999 gründete sich diese außergewöhnliche Partnerschaft zu den Feierlichkeiten am Tag der Deutschen Einheit in Wiesbaden und steht seitdem für lebhaften Austausch in vielen Bereichen. Auch in diesem Jahr lädt das Bündnis wieder zu einem Besuch ein.

Verleihung Preis der Deutschen Zipfel 2018 an die Jenny De la Torre-Stiftung Berlin vlnr: die Bürgermeister Siegfried Deinege (Görlitz), Hein-Hubert Ruers (Selfkant), Ronald Benck (List/Sylt), Laurent O. Mies (Oberstdorf) mit der Laudatorin Sawsan Chebli (Bevollmächtigte des Landes Berlin beim Bund und Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement und Internationales) und der Preisträgerin Dr. med. Dr. h. c. Jenny De la Torre Castro

Poetry Slamer tourten in alle vier Zipfelorte

Mit Geschichten aus den Zipfeln der Republik startete Ende September zum zweiten Mal eine Poetry-Slam-Rundreise durch Deutschland. Ihr Motto: Geschichten aus den Zipfeln der Republik - Ein poetischer Wettstreit zur Deutschen Einheit. Die Tour führte von Görlitz über Oberstdorf und Selfkant nach List auf Sylt.

Zipfel-Orte präsentierten sich beim Tag der Deutschen Einheit in Berlin

Bei den offiziellen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit stellte sich Görlitz mit dem Zipfelbund vom 1. bis 3. Oktober 2018 den Besuchern der zentralen Festmeile in Berlin vor. Diese konnten sich auf ein vielfältiges Angebot im Zipfelzelt freuen: für Görlitz warb die Stadtmarketing-Gesellschaft Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) u. a. mit vielfältigem Informationsmaterial. Begleitet wurde sie wieder von der Klosterbäckerei St. Marienthal, die neben hausgemachtem Kuchen auch Landskron Bier und das Zipfelbrot, das exklusiv nur für dieses Event gebacken worden ist.

Oberstdorf brachte die Alphornbläser und die Käsepiraten mit ihrem Spätzle-Angebot mit, List sorgte mit einem Strandkorb für ein entspanntes Urlaubsgefühl und aus Selfkant sorgten der Spielmannszug und die Band „Sang und Klanglos“ für Stimmung am Zelt. „Berlin ist ein starker Quellmarkt für den Görlitzer Tourismus und wir hoffen, dass wir mit dieser besonderen Kooperation einmal mehr neue Gäste für uns begeistern konnten“, kommentierte Andrea Behr, Geschäftsführerin der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, den gemeinsamen Auftritt.

Bürgermeister verliehen den Zipfelpreis 2018

Die Bürgermeister der Zipfelgemeinden nahmen bei den offiziellen Feierlichkeiten in Berlin als Repräsentanten der Kommunen am Empfang des Bundespräsidenten teil und begrüßten am Zipfelzelt Regierungsvertreter aus Sachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Bayern.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des Preises der Deutschen Zipfel. Damit werden Persönlichkeiten oder Institutionen geehrt, die sich in besonderem Maße um soziale Belange in Deutschland verdient gemacht haben. Die mit 4.000 Euro dotierte Auszeichnung erhielt dieses Jahr die Jenny De la Torre-Stiftung. Sie engagiert sich mit dem Gesundheitszentrum in Berlin beispielhaft für Obdachlose und holt sie durch persönliche Betreuung aus dem Abseits der Gesellschaft zurück. Die Bürgermeister der Zipfelgemeinden überreichten den Preis im Sachsen-Zelt an die Stiftungsvorsitzende Jenny De la Torre Castro im Beisein von Frau Sawsan Chebli.

Weitere Informationen:
www.zipfelbund.de und
www.facebook.com/zipfelbund

(Foto: EGZ)

Neu in Görlitz: Spätschicht am 2. November – Tag des offenen Unternehmens

Erstmals veranstaltet die Wirtschaftsförderung der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) die „Spätschicht“. Am **Freitag, dem 2. November 2018,** öffnen Unternehmen **von 16:00 bis 20:00 Uhr** interessierten Schülern und Studierenden sowie Arbeitssuchenden und Beschäftigten die Türen und bieten Betriebsführungen oder Schauvorführungen an. Kompetente Ansprechpartner stehen den Gästen zur Verfügung, insbesondere all jenen, die sich für Ausbildungen, Berufsbilder und Einstiegsmöglichkeiten interessieren. Das Besondere: Parallel öffnen an diesem Tag auch Unternehmen in Zittau und Weißwasser ihre Türen.

Anhaltender Fachkräftebedarf, geringe Kenntnis über die lokale Wirtschaftskraft und der Bandbreite der Unternehmen vor Ort sowie nachlassendes Interesse an ingenieur- und naturwissenschaftlichen Berufen sind die Herausforderungen, die Unternehmen aller drei Städte an die Wirtschaftsförderungen herantragen. Daher haben diese sich zusammengeschlossen, um das Veranstaltungsformat „Spätschicht“ gemeinsam durchzuführen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, bei laufendem Betrieb Unternehmen in der eigenen Stadt kennenzulernen.

Folgende Firmen in Görlitz nehmen teil: Ferchau Engineering GmbH, G-S-D Gerhard Schoch Druckgießtechnik Produktions GmbH, KSC Anlagenbau GmbH, Pla.to Technology GmbH, Skan Deutschland GmbH, SQS Software Quality Systems AG - Testcenter Görlitz, Sysmex Partec GmbH, TELforYOU GmbH+Co.KG, TKG Turbinenkomponenten Görlitz GmbH, Werner Schweißtechnik GmbH & Co. KG

Alle teilnehmenden Unternehmen der drei Städte, die Programmflyer zum Download und weitere aktuelle Informationen auf den Websites:
www.goerlitz.de/wirtschaft,
www.zittau.de/spaetschicht,
www.weißwasser.de/spaetschicht

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz

Sonderbeilage zum Amtsblatt 10/2018 vom 16. Oktober 2018

Anlässlich der Kulturroutentagung vom 26.09. bis 28.09.2018 in Görlitz sowie der Beratungen der ICOMOS und der UNESCO mit Managern von Welterbestätten und -vereinen haben die Stadt Görlitz und die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH eine Sonderbeilage herausgegeben

Die Kulturroutentagung in Görlitz war eine hervorragende Gelegenheit, sich einem internationalen Publikum zu präsentieren. Auch im Görlitzer Gerhart-Hauptmann-Theater fand ein Empfang statt. *(Foto: Stadtverwaltung)*

Görlitz arbeitet an UNESCO-Welterbe-Bewerbung weiter und ist jetzt Teil des offiziellen VIA REGIA-Netzwerks

Görlitz liegt an der bedeutenden Handelsstraße VIA REGIA. Die bauliche und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt wird seit hunderten Jahren vom wirtschaftlichen und kulturellen Erfolg der europäischen Verbindungsroute VIA REGIA beeinflusst. Der Wohlstand früherer Zeiten prägt bis heute die Architektur und die erlebbare Geschichte der Stadt an der Neiße. Jetzt ist die geschichtsträchtige Handelsstraße erneut in den Fokus der internationalen Öffentlichkeit gelangt. Denn in Görlitz haben vom 26. bis 28. September 2018 über 200 Experten aus 30 Ländern die nunmehr 8. Tagung des Advisory Forum der Kulturrouten des Europarates durchgeführt.

Die Stadt Görlitz hat mit der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ), der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH und in Kooperation mit dem Freistaat Sachsen und dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland – die internationale Fachtagung organisiert, ausgerichtet und mit einem außergewöhnlichen Rahmenprogramm die Gäste für Görlitz und die Region begeistert. Erstmals trafen sich bei der Kulturroutentagung nicht nur Vertreter der Kulturrouten, sondern auch hochrangige Repräsentanten anderer internationaler Institutionen mit ähnlichem Anliegen - so zum Beispiel ICOMOS, UNESCO und weitere. Für alle war Görlitz der perfekte Tagungsort für diese besondere Zusammenkunft - als deutsch-polnische Europastadt exemplarisch für europäisches Miteinander, als Teil der bedeutenden Handelsstraße VIA REGIA und als Ort, der die Bewerbung zum Weltkulturerbe anstrebt.

Die Kulturroutentagung fand im beeindruckenden Ambiente des Kulturforums Görlitzer Synagoge statt. *(Foto: Paul Glaser)*

Ein immer wiederkehrendes Thema war die Präsentation der „Görlitzer Hallenhäuser“ und ihrer Geschichte als Kaufmannspaläste und Wirtschaftsmotoren für die Region. Die Biografien der prächtigen Häuser auf der VIA REGIA und die im Ratsarchiv dokumentierten Lebenswege ihrer Besitzer sind in der Kombination mit der historischen Altstadt, den über 4.000 Baudenkmälern, dem Flair und der engen Verbindung zur Schwesterstadt Zgorzelec ein wichtiger Aspekt im Gesamtkonzept einer angestrebten Welterbebewerbung der Stadt Görlitz in der Zukunft. Die Kulturrouten verbinden Orte mit gleicher Geschichte oder Erfahrungen miteinander, und das über ganz Europa hinweg. Sie bilden die Themen der kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung in Europa ab. Beispiele sind die Napoleon-Route, die Hanse, Transromanica, das Jugendstilnetzwerk oder eben die VIA REGIA. Über gemeinsame Werte und ein gleiches Kulturerbe sollen Städte und Gemeinden, Vereine, Institutionen und nicht zuletzt die Bürger Europas miteinander ins Gespräch kommen. Über den Austausch gemeinsamer Werte baut man Beziehungen zueinander auf und entwickelt intensivere Formen der Zusammenarbeit und des Zusammenlebens. Das ist es, was Europa ausmacht.

Neben dem Kulturforum Görlitzer Synagoge waren auf einer eigens errichteten Präsentationsfläche fast alle der 33 vom Europarat anerkannten Kulturrouten vertreten sowie die 10 Kandidatenrouten. *(Foto: Paul Glaser)*

Oberbürgermeister Siegfried Deinege erhält von der Projektleiterin VIA REGIA – Kulturroute des Europarates, Caroline Fischer, im Gerhart-Hauptmann-Theater die Ernennungsurkunde für Görlitz als Teil des Netzwerks VIA REGIA.

(Foto: Paul Glaser)

Der Görlitzer Stadtrat hatte einen Tag vor Beginn der Kulturroutenberatung einstimmig beschlossen, dass sich Görlitz als Mitglied im Netzwerk „VIA REGIA – Cultural Route of the Council of Europe“ bewerben soll. Die 2005 zur „Kulturstraße des Europarates“ erklärte VIA REGIA ist Teil des Netzwerkes europäischer Kulturstraßen. Sie verbindet auf 4500 Kilometern Santiago de Compostela in Spanien, über Frankreich, Deutschland und Polen mit Kiew in der Ukraine. Wichtige Orte an der VIA REGIA sind neben Görlitz, Frankfurt am Main, Erfurt, Leipzig, Bautzen, Breslau und Krakau.

Caroline Fischer (Projektleiterin VIA REGIA – Kulturroute des Europarates) bestätigte im Laufe der Tagung, dass Görlitz nun offiziell in das VIA REGIA Netzwerk aufgenommen wurde. Sie betonte: „Straßen sind bis heute die Lebensadern für die Regionen und Städte. Das Beispiel Görlitz zeigt, dass die VIA REGIA bis heute belebt ist – und Jugend, Kultur, Kunst und Wirtschaft hier eng miteinander verbunden sind.“ Görlitz sei auf der VIA REGIA eine attraktive und pulsierende Stadt, welche durch die intensive Beziehung mit Zgorzelec ein leuchtendes Beispiel der Verständigung der Menschen in Europa sei.

VIA REGIA – wörtlich übersetzt „Königsweg“ – galt in der Geschichte als eine der wichtigsten Handelsstraßen des europäischen Mittelalters. Erstmals erwähnt wurde sie in einer Urkunde 1252.

Archäologische Funde von der Bronzezeit bis ins nachchristliche Jahrtausend aus verschiedenen Teilen Europas bezeugen, dass die Oberlausitz schon damals eine Transitregion war. Die VIA REGIA verband die Oberlausitz mit dem Westen Europas und mit den Ländern im Osten. An Berganstiegen und Flussübergängen wurde gesiedelt, es gründeten sich Städte und somit eine dauerhafte Infrastruktur. Auf der Handelsstraße beförderten Händler und Fuhrleute Waren, Werte und Ideen. Handel und Handwerk trugen zur Entwicklung der Städte bei. Es wurden Herbergen, Schmieden, Radmachereien und Kirchen errichtet.

Als Sonderfall in der Geschichte der Kulturroutentagungen gilt die Tagung der ICOMOS-Kommission und der UNESCO, parallel zur Kulturroutentagung in Görlitz. Oberbürgermeister Siegfried Deinege hatte die Teilnehmer des Internationalen Rats für Denkmalpflege im Rathaus begrüßt, ins Ratsarchiv und in die Hallenhäuser begleitet. Das Deutsche Nationalkomitee von ICOMOS e. V. wurde 1965 in Mainz gegründet. Es ist die internationale nichtstaatliche Organisation, die sich weltweit für Schutz und Pflege von Denkmälern und Denkmalbereichen und die Bewahrung des historischen Kulturerbes einsetzt.

Im Kulturforum Görlitzer Synagoge trafen sich vom 26. bis 28. September Fachleute aus der ganzen Welt, um über Kulturrouten, künftige Kooperationen und neue Entwicklungen zu beraten.

(Foto: Paul Glaser)

Oberbürgermeister Siegfried Deinege hat neben den Vertretern von ICOMOS und UNESCO im Kulturforum Görlitzer Synagoge auch die gut 200 Teilnehmer der Kulturroutentagung begrüßt. *(Foto: Paul Glaser)*

Oberbürgermeister Siegfried Deinege erklärte im Rahmen der Kulturroutenkonferenz, dass es für Görlitz ein wichtiger Schritt sei, im Netzwerk VIA REGIA aufgenommen worden zu sein. Görlitz sei ein markanter Punkt auf der großen Kulturroutenkarte in Europa – von der Mitgliedschaft im Netzwerk profitieren die Stadt Görlitz mit Blick auf den Tourismus und das Netzwerk mit einer wichtigen Stadt auf der Strecke.

Die Stadtgeschichte jedenfalls hat die Teilnehmer der Kulturroutentagung in Görlitz fasziniert. Görlitz entwickelte sich durch die zentrale Lage von der einst slawischen Siedlung „villa gorelic“ zu einem einflussreichen Zentrum des Handels und der Wissenschaften. Durch den 1346 geschlossenen „Oberlausitzer Sechsstädtebund“ - bestehend aus Bautzen, Görlitz, Kamenz, Lauban, Löbau und Zittau - profitierte die Region wirtschaftlich.

Stefano Dominioni (Direktor des Europäischen Instituts für Kulturrouten EICR – European Institute of Cultural Routes und Exekutivsekretär des Erweiterten Teilabkommens EPA – Enlarged Partial Agreement) leitete die Kulturroutentagung in Görlitz. *(Foto: Stadtverwaltung)*

Im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 wurden auf der Tagung in Görlitz Strategien für eine engere Zusammenarbeit zwischen den Kulturrouten und anderen europäischen und globalen Kulturerbe-Programmen entwickelt. Das Thema „Kulturrouten des Europarates als Verbindung zwischen kulturellen Werten, Erbestätten und Bürgern: Strategien und Synergien aus globaler Sicht“ prägte die Veranstaltungstage. Immer wieder rückte die VIA REGIA und die Stadt Görlitz in den Fokus der Fachleute.

Stefano Dominioni (Direktor des Europäischen Instituts für Kulturrouten EICR – European Institute of Cultural Routes und Exekutivsekretär des Erweiterten Teilabkommens EPA – Enlarged Partial Agreement) betonte: „Die achte Tagung in Görlitz ist auch für mich eine sehr symbolische, weil wir im Kulturerbejahr sind. Durch Europa führen viele bedeutende Routen – das Forum in Görlitz diente dazu, nach den Verbindungen der Kulturrouten zu forschen, die es in Zukunft zu entwickeln gilt.“

Dr. Birgitta Ringbeck (Ministerialrätin Auswärtiges Amt/Koordinierungsstelle Welterbe) ist die Ideengeberin der kombinierten Veranstaltung von ICOMOS-, UNESCO- und Kulturrouten-Vertretern in Görlitz. *(Foto: Paul Glaser)*

Dr. Birgitta Ringbeck (Ministerialrätin Auswärtiges Amt/Koordinierungsstelle Welterbe) erläuterte, welches Potenzial Görlitz mit der Architektur der Hallenhäuser ihrer Geschichte als Kaufmannspaläste, den Wirtschaftswegen und den Handelsbeziehungen innewohnt. „Görlitz ist die einzige Stadt 2018, welche durch das Auswärtige Amt bei der Ausrichtung einer so hochkarätigen Kulturroutentagung direkt unterstützt wird. Das hat seine Ursachen in der baulichen und wirtschaftsgeschichtlichen Situation - die ist in Görlitz einzigartig.“

Oberbürgermeister Siegfried Deinege hat im Rahmen der Kulturroutentagung auch eine Sonderdelegation der ICOMOS-Welterbeberater im Historischen Sitzungssaal des Rathauses begrüßt. *(Foto: Stadtverwaltung)*

Die ICOMOS beteiligt sich als Berater und Gutachter an der Arbeit des Welterbe-Komitees und an der Erfüllung der UNESCO-Konvention zum Weltkulturerbe. Ihre Nationalkomitees bestehen in mehr als 120 Ländern.

Das deutsche Nationalkomitee von ICOMOS setzt sich auf nationaler und internationaler Ebene für die Erhaltung von Denkmälern, Ensembles und Kulturlandschaften ein. Um die Fachwelt und Öffentlichkeit zu beraten und das öffentliche Interesse für Denkmalschutz und Denkmalpflege zu fördern, ist das Deutsche Nationalkomitee aktiv beim Monitoring zu den deutschen Denkmälern auf der Liste des Weltkulturerbes. Die Signale der ICOMOS-Vertreter in Görlitz waren sehr positiv mit Blick auf die weitere Konzeptentwicklung für eine neuerliche Welterbebewerbung.

Mitglieder der ICOMOS-Kommission haben sich in Görlitz auch in das Gästebuch der Stadt eingetragen. *(Foto: Stadtverwaltung)*

Oberbürgermeister Siegfried Deinege erklärte die Motivation in der Stadt, sich der UNESCO, den Teilnehmern der Kulturroutenkonferenz und der ICOMOS zu präsentieren: „Wir sind durchaus stolze Gastgeber der Kulturroutentagung in Görlitz, haben in unserer schönen Stadt viel zu zeigen und zu erzählen – und nutzen gerne die intensive Diskussion mit Experten, den städtischen Gremien und der Zivilgesellschaft."

Alle Informationen zur Tagung und weitere Impressionen finden Sie auf der Webseite: www.culturalroutes2018.goerlitz.de

Immer aktuell auf
www.goerlitz.de

Forschungen an den Hallenhäusern unter dem Aspekt der europäischen Handelsgeschichte

Fachbeitrag von Dr. Michael Wieler (Bau- und Kulturbürgermeister der Stadt Görlitz)

Der Bau- und Kulturbürgermeister der Stadt Görlitz, Dr. Michael Wieler, hat während der Tagung fachlich und als Moderator und Diskussionspartner die Fachleute aus aller Welt begleitet. *(Foto: Stadtverwaltung)*

Seit den 1990er-Jahren gibt es in Görlitz Bemühungen, sich um eine Aufnahme in die UNESCO-Liste zu bewerben. Diese gipfelten 2011 in der Bewerbung um die Aufnahme in die deutsche Vorschlagsliste. Die von der Kultusministerkonferenz eingesetzte international besetzte Fachkommission zur Bewertung der potenziellen deutschen Welterbestätten hat der Stadt Görlitz 2014 Potenzial bescheinigt, ohne vorerst die Aufnahme in die Tentativliste zu befürworten. Im Fokus der Bewertungen stand das architektonische Ensemble der Görlitzer Altstadt mit den typischen Hallenhäusern. Laut Fachjury sind sie als herausragende Zeugnisse ihrer Epoche geeignet, das zentraleuropäische Handelssystem der frühen Neuzeit darzustellen. Es wurde empfohlen, diesen Aspekt weiter zu erforschen und für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer eröffnete mit Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Bürgermeister Dr. Michael Wieler vor der Kulturroutentagung die eigens kuratierte Hallenhausausstellung in der Brüderstraße 9 in Görlitz. *(Foto: Stadtverwaltung)*

Auf diesem Weg ist die Stadt Görlitz vorangeschritten und präsentiert den aktuellen Arbeits- und Wissensstand dazu in der Ausstellung „Kaufmannspaläste an der VIA REGIA“. Sie macht unter anderem deutlich, dass nicht allein das formale architektonische Prinzip der Hallenhäuser Gegenstand des potentiellen materiellen Weltkulturerbes ist. Vielmehr ist es das aktuelle Forschungsziel, die über Jahrhunderte von der Gotik bis zur Renaissance entwickelte Architektur der Hallenhäuser als Abdruck und Spiegelbild der funktionalen und repräsentativen Ansprüche des Handels und der Kaufleute zu entschlüsseln.

Alle Informationen zur angestrebten Welterbebewerbung der Stadt Görlitz sowie den Kriterien finden Sie hier:
www.goerlitz.de/Welterbebewerbung.html
https://www.unesco.de/kultur/welterbe

Teilnehmer der Kulturroutentagung in Görlitz haben sich von Hausbesitzer Rainer Michel Architektur, Geschichte und aktuelle Nutzung des prächtigen Hallenhauses auf dem Untermarkt 3 erklären lassen. Für Fachfragen stand Frank-Ernest Nitzsche den Gästen zur Verfügung, der die Hallenhausausstellung in der Brüderstraße 9 in Görlitz kuratiert hat.
(Foto: Stadtverwaltung)

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:

Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Wulf Stibenz
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41
Internet: http://www.goerlitz.de
E-Mail: presse@goerlitz.de

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg, Tel. 0 35 35 / 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Im Ratsarchiv der Stadt Görlitz lassen sich die Geschichten rund um die Hallenhäuser an der VIA REGIA für viele der prächtigen Gebäude nahezu lückenlos nachvollziehen. Von Eigentümern über Gewerbeanmeldungen bis hin zu Steuerbescheiden und Inventarlisten ist hier alles dokumentiert und harrt der wissenschaftlichen Aufarbeitung. Ratsarchivar Siegfried Hoche (links) stellte einige der besonderen Funde auch Mitgliedern der Kulturroutenkonferenz, des Auswärtigen Amtes, des Freistaates Sachsen und der ICOMOS vor. *(Foto: Stadtverwaltung)*

Das Görlitzer Ratsarchiv, eines der bedeutendsten Stadtarchive Deutschlands mit lückenlosen Dokumenten seit dem 14. Jahrhundert, besitzt hierfür einen unschätzbaren Wert. Ob Steuer-, Rechnungs-, Erb- oder Gerichtsbücher – alle tragen dazu bei, für jedes der für die Welterbe-Bewerbung prädestinierten Gebäude inhaltsreiche Eigentümerchroniken zu verfassen. Begonnen wurde mit der Erforschung der Chronik für das weitgehend unverbaute Hallenhaus Brüderstraße 9. Die Ergebnisse sind Teil der Ausstellung. Chroniken weiterer Hallenhäuser werden derzeit erarbeitet. Parallel dazu wird die Haus- und Bauforschung vertieft. Mit hochauflösenden 3D-Laserscans von zwei Hallenhäusern wird es nun möglich, markante Erweiterungs- und Umbauphasen zeitlich noch genauer einzugrenzen. Das daraus entstandene 3D-Druck-Architekturmodell der Brüderstraße 9 ist ebenfalls in der Ausstellung zu sehen. Damit wird es möglich werden, die einzelnen Bauphasen zu einzelnen Besitzern, ihren Handelsgeschäften sowie ihren gesellschaftlichen Positionen zuzuordnen.
Ziel der Forschungen ist es darzustellen, wie das einzigartige Architekturensemble der Altstadt das zentraleuropäische Handelssystem der frühen Neuzeit darzustellen vermag. Die Ergebnisse der aktuellen Forschungen bringen die Stadt Görlitz diesem Ziel entscheidend näher. Die mit der thematischen Ausschöpfung des Ratsarchivs verschränkte Erforschung der Gebäudesubstanz verspricht auch neue Perspektiven auf Hallenhäuser, die nach den Görlitzer Vorbildern in Städten entlang der VIA REGIA in Osteuropa entstanden sind - insbesondere auch in Polen im Verlaufe des 16. Jahrhunderts. Die VIA REGIA, anerkannte Kulturroute des Europarates, ist nicht nur der wichtigste historische Transferkorridor der technischen, sozialen und kulturellen Innovationen der damaligen Zeit. Sie ist zugleich die Voraussetzung für die untrennbar mit dem Handel und Fernhandel verbundene Entwicklung der Stadt Görlitz vom Mittelalter bis zur frühen Neuzeit. Sie verleiht dem von der Stadt Görlitz verfolgten Welterbethema in entscheidender Weise eine internationale Dimension.

Tagungsort Görlitz begeisterte die Gäste

Vor Ort zeichnete sich die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) für die Organisation der Tagung verantwortlich. Gemeinsam mit der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, die den technischen Teil der Vorbereitung übernahm, bereitete das Team um Geschäftsführerin Andrea Behr über gut ein Jahr diese komplexe Veranstaltung vor. Dazu wurde der Tagungsort Kulturforum Görlitzer Synagoge mit zusätzlichen Zelten für die Registrierung der Gäste, das Catering, die Netzwerkgespräche der über 200 Teilnehmer sowie die Ausstellung der Kulturrouten vorbereitet. Zusätzlich wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm mit mehreren Stadtführungen in Görlitz sowie Exkursionen in nach Bad Muskau sowie Bautzen und Dresden für die Tagungsteilnehmer angeboten. Hotelbuchungen und Transfershuttles wurden organisiert und zahlreiche Nebenveranstaltungen aufeinander abgestimmt. Nicht zuletzt sollten durch ein einheitliches Erscheinungsbild und erläuternde Materialien wie Stadtpläne etc. die Orientierung der Gäste vor Ort erleichtert werden. „Es war ein sehr umfassendes Projekt, was durch die Mehrsprachigkeit der Gäste noch an Komplexität gewann“, fasste Andrea Behr zusammen. „Umso mehr freue ich mich, dass die Tagung reibungslos verlief und die Teilnehmer sich sehr beeindruckt von der Stadt gezeigt haben. Sie werden nun in Europa alle sehr positiv von Görlitz erzählen - dieser Effekt ist unbezahlbar.“

Ein umfangreiches Rahmenprogramm gab den Teilnehmern die Möglichkeit, die Stadt kennenzulernen. *(Foto: Paul Glaser)*

Dazu gehörte auch der Flüsterbogen am Untermarkt. *(Foto: Paul Glaser)*

Impressionen von der Kulturroutentagung 2018 in Görlitz

Im Rahmen der Kulturroutentagung spielte auch Zgorzelec eine wichtige Rolle. Im 20. Jahr der Proklamation zur Europastadt Görlitz/Zgorzelec fanden Veranstaltungen auch im Dom Kultury statt und der Zgorzelecer Bürgermeister Rafał Gronicz sprach auf der Kulturroutentagung. *(Foto: Paul Glaser)*

Elisabeth Wolbers, Leiterin des Referates multikulturale Kultur- und Medienpolitik/UNSECO im Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland begrüßte die internationalen Gäste im Namen von Außenminister Heiko Maas und der Staatsministerin für internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt, Michelle Müntefering. *(Foto: Paul Glaser)*

Neben den Denkmälern und der Geschichte ist auch die Kunst selbst ein wertvoller Teil der Attraktivität einer Stadt. Im Gerhart-Hauptmann-Theater wurde den internationalen Gästen unter anderen das Tanzstück „Boxduett“ präsentiert. *(Foto: Paul Glaser)*

Zur feierlichen Eröffnung der Kulturroutentagung in Görlitz konnte unter vielen hochrangigen Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Kunst unter anderem auch der sächsische Staatsminister Dr. Roland Wöller (2. v. l.) im Kulturforum Görlitzer Synagoge begrüßt werden. *(Foto: Paul Glaser)*

Auch der ICOMOS-Vertreter für Deutschland, Dr. Werner Trützschler von Falkenstein konnte in Görlitz durch Oberbürgermeister Siegfried Deinege herzlich begrüßt werden. *(Foto: Stadtverwaltung)*

Beim Abschlussabend ließ es sich der sächsische Staatssekretär Prof. Dr. Günther Schneider vom Innenministerium nicht nehmen, die Bedeutung der guten Zusammenarbeit und Partnerschaft zwischen Görlitz und Zgorzelec als wichtigen Baustein für eine gemeinsame und erfolgreiche Zukunft der Region zu benennen. *(Foto: Paul Glaser)*

9. Job Speed Dating - Jetzt anmelden!

16 Branchen, 28 Unternehmen, 200 freie Stellen

Am **Samstag, dem 17. November 2018,** findet in der Landskron KULTurBRAUEREI (An der Landskronbrauerei 116) das 9. Job-Speed-Dating in Görlitz statt. Arbeitssuchende und Erwerbstätige mit Interesse an neuen Herausforderungen haben **von 10:00 bis 15:00 Uhr** die Gelegenheit, in jeweils 8-minütigen Intervallen kurze Kennenlern-Gespräche mit mehreren potenziellen Arbeitgebern zu führen. Initiiert wird die Veranstaltung von der Wirtschaftsförderung der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ), mit Unterstützung des Jobcenters Landkreis Görlitz und der Agentur für Arbeit Görlitz.
Insgesamt 28 Unternehmen suchen per Job-Speed-Dating qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für mehr als 200 freie Stellen in Görlitz und Region. „Dass Görlitzer Unternehmen – also sowohl internationale Konzerne als auch Familienbetriebe – erneut auf unser inzwischen etabliertes Format vertrauen, freut uns sehr“, sagt Andrea Behr, Geschäftsführerin der EGZ. „Alle Arbeitnehmer, die sich beruflich verändern wollen, und Arbeitssuchende in der Region sind jetzt aufgerufen, sich ihren Qualifikationen entsprechend einen oder mehrere Gesprächstermine zu sichern“, so Andrea Behr weiter. Der hier persönlich geknüpfte Erstkontakt führte nach den letzten Job-Speed-Datings bei mehreren Betrieben bzw. Bewerbern zu weiterführenden Gesprächen und Einstellungen. Engagierte Mitarbeiter von der Hilfskraft bis zum Projektleiter werden für die unterschiedlichsten Branchen gesucht: von Industrie- und Handwerk, IT, dem Banken- und Versicherungswesen über den medizinischen Bereich bis hin zu Bildungs- und Freizeiteinrichtungen.
Mit der kommenden Ausgabe rückt das Job-Speed-Dating erstmals auch den Fachkräftenachwuchs in den Fokus und hält auch für Berufseinsteiger ein spezielles Angebot bereit: Beim Projekt KUBA „Kleine Unternehmen bilden aus“ können sich zukünftige Azubis vorstellen, um einen passenden Ausbildungsplatz im Landkreis Görlitz vermittelt zu bekommen.
Die Vertreter der Unternehmen freuen sich auf Gespräche mit motivierten Bewerbern.
Die Kurzprofile der Unternehmen und deren Stellenangebote stehen auf der Website www.jobspeeddating-goerlitz.de zum Abruf bereit. Interessenten melden sich bis einschließlich 14. November über das Online-Formular auf www.jobspeeddating-goerlitz.de an. Alle registrierten Bewerber erhalten eine schriftliche Teilnahme-Bestätigung samt einem Zeitablauf für ihre Gespräche am 17. November. Für jedes Gespräch ist ein ausgedruckter tabellarischer Lebenslauf mitzubringen.
Für weitere Informationen steht das Team Wirtschaftsförderung unter der E-Mail-Adresse wirtschaft@europastadt-goerlitz.de sowie telefonisch unter 03581 475741 zur Verfügung.

Internationaler Brückepreis 2018 an den Architekten Daniel Libeskind

Der Internationale Brückepreis 2018 wird am Freitag, dem 26. Oktober 2018, 19:00 Uhr im Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz vergeben. Die Laudatio auf den Preisträger hält die Staatsministerin für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland Prof. Dr. Monika Grütters. Das Grußwort für den Freistaat Sachsen hat Herr Ministerpräsident Michael Kretschmer zugesagt. Der Eintritt zum Festakt ist frei. Karten können an der Kasse des Senckenberg Museums für Naturkunde abgeholt werden.
Am **Samstag, dem 27. Oktober 2018,** findet **um 10:30 Uhr** im Dom Kultury in Zgorzelec das traditionelle Preisträgergespräch mit Daniel Libeskind statt, bei dem die Bürgerinnen und Bürger der Europastadt Gelegenheit haben, Fragen an den Preisträger zu richten. Die Gesellschaft zur Verleihung des Internationalen Brückepreises lädt die Öffentlichkeit zu beiden Veranstaltungen herzlich ein.
Der Architekt Daniel Libeskind erhält den Internationalen Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec 2018. Wie die Gesellschaft zur Verleihung des Preises in ihrer Begründung mitteilt, ehrt die Gesellschaft damit sein architektonisches und künstlerisches Schaffen, das immer wieder Themen aufgegriffen habe, die „die Abgründe der Weltgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert aufzeigen und den Betrachter zu der Einsicht führten, dass so etwas nie wieder passieren darf“.

Daniel Libeskind wurde 1946 in Łódź, Polen, geboren. In den 1960er Jahren siedelte seine Familie in die USA über. Libeskind hat ein abgeschlossenes Musikstudium hinter sich und wechselte erst später zur Architektur. 1989 zog er mit seiner Familie nach Berlin um, wo er das Architekturbüro „Studio Daniel Libeskind“ gründete. Heute lebt er mit seiner Frau und Geschäftspartnerin Nina Libeskind in New York.

Libeskind hat mit seinem Schaffen auch in Deutschland z. B. mit den Entwürfen zum Jüdischen Museum in Berlin und zum Militärhistorischen Museum der Bundeswehr in Dresden, aber auch mit dem Imperial War Museum bzw. seinem Entwurf des Ground Zero Zeichen gesetzt. Die Brückepreis-Gesellschaft verweist darauf, dass sein Werk „den konstruktiven Austausch über alle Grenzen hinweg“ sucht und den Betrachter anhält, Toleranz zu üben sowie kulturelle, ethnische, religiöse und politische Vielfalt zuzulassen. In diesem Sinne wirken Architekt, sein Werk und dessen Ausstrahlung als globale Brücke zwischen den Menschen.

Prof. Dr. Willi Xylander
Präsident der Gesellschaft
für die Jahre 2017 und 2018

(Foto: Stefan Ruiz)

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248

„Stadt auf Probe" – Vier Wochen lang das Wohnen und Arbeiten in Görlitz testen

Ab Januar 2019 bietet sich in Görlitz wieder die Gelegenheit, zur Probe zu wohnen – und diesmal auch zu arbeiten. „Stadt auf Probe – Wohnen und Arbeiten in Görlitz" heißt das neue Vorhaben, welches sich an Selbstständige und Freischaffende richtet, die die Stadt für einen Zeitraum von vier Wochen ausprobieren möchten. Erstmals stehen neben Probewohnungen auch Arbeitsräume kostenfrei zur Verfügung.

Bis 31. Oktober 2018 können sich Interessierte bewerben.

Der Boom großer Städte hat auch seine Schattenseiten: teure Wohnungen, knapper Raum für Kreative und Selbstständige, immer weniger Freiraum und zunehmende Belastungen durch den Verkehr. Insbesondere junge Menschen und Familien leiden unter diesen Entwicklungen. „Die zentrale Frage unseres neuen Projektes lautet deshalb: Inwiefern können kleinere, aber dennoch attraktive Städte jenseits der Metropolregionen von dieser Entwicklung profitieren und eine Alternative für gestresste Großstädter bieten", erläutert Prof. Robert Knippschild, Leiter des Interdisziplinären Zentrums für ökologischen und revitalisierenden Stadtumbau (IZS) Görlitz. Im neuen Projekt stehen daher nicht nur die Wohnqualitäten von Görlitz im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden sollen die Stadt auch als Wirtschaftsstandort und potenziellen Arbeitsort erleben und ausprobieren. Im Fokus stehen dabei Selbstständige, Freischaffende sowie Kreative und damit Menschen, die ortsungebunden arbeiten und leichter einen vierwöchigen Aufenthalt in Görlitz realisieren können.

„An den Zuzügen der letzten Jahre sehen wir, dass Görlitz zunehmend für Familien und jüngere Menschen attraktiv ist. Außerdem bietet die Stadt Schaffens- und Freiräume, die in den Ballungsgebieten ja zunehmend knapp werden. Dies wollen wir im Rahmen von ‚Stadt auf Probe' stärker nach außen tragen und mehr zu den Potenzialen unserer Stadt erfahren", legt Hartmut Wilke, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, die Motivation der Stadt Görlitz dar. „Natürlich ist ein wichtiges Ziel des Projektes, dauerhaft neue Bürger für unsere Stadt zu gewinnen", ergänzt Arne Myckert, Geschäftsführer der städtischen KommWohnen Service GmbH. „Das breite und relativ günstige Wohnungsangebot in Görlitz spielt dabei eine wichtige Rolle."

Von Januar 2019 bis Juni 2020 werden neben drei Probewohnungen jeweils ein Büroarbeitsplatz in einem Co-Working Space, ein Werkstattarbeitsplatz in einem kreativen Kultur- und Gewerbezentrum sowie ein Atelierarbeitsplatz mit Ausstellungsmöglichkeit in einem Künstlertreffpunkt zur Verfügung stehen. Wohnungen und Arbeitsräume werden dabei unentgeltlich vom Wohnungsunternehmen bzw. von den drei am Projekt beteiligten Initiativen zur Verfügung gestellt. „Wir möchten dazu beitragen, dass die in Görlitz bereits lebendige Kreativszene über die Stadtgrenzen hinaus weiter bekannt wird", erläutert Danilo Kuscher, Vorstand des Kühlhaus Görlitz e. V., die Motivation lokaler Initiativen, sich an dem Projekt zu beteiligen. „Außerdem haben wir Interesse daran, Leute aus anderen Städten und Ländern temporär oder vielleicht dauerhaft in die Stadt zu holen, um unsere eigenen Netzwerke weiterzuentwickeln", ergänzt er. Schon im Vorfeld und vor allem während ihres Aufenthaltes werden die Görlitzer auf Probe daher von einem in der kreativen Szene gut vernetzten Ansprechpartner begleitet. „Wichtig ist uns, dass sich die am Projekt Teilnehmenden in Görlitz gut aufgehoben fühlen. Es ist ja doch ein ernsthafter Schritt, sich vier Wochen auf ein anderes Wohn- und Arbeitsumfeld einzulassen", erklärt Robert Knippschild, der die Begleitforschung leitet. Während des vierwöchigen Aufenthaltes werden die Probebewohner/-innen wissenschaftlich befragt – zu ihrer Motivation, am Projekt teilzunehmen, ebenso wie zu ihren Anforderungen an einen neuen Wohn- und Arbeitsstandort sowie zu ihren Erfahrungen in Görlitz.

Die Befragungsergebnisse sollen dabei helfen, die Faktoren zu identifizieren, die kleinere Städte und Städte in Randlagen für junge, gut ausgebildete Menschen attraktiv machen und die die Anziehungskraft dieser Orte positiv beeinflussen. Aus diesen Informationen wird das Team um Professor Robert Knippschild Handlungsempfehlungen für die Stadtentwicklung in Görlitz und in vergleichbaren Städten ableiten.

Ermöglicht wird das Vorhaben durch eine Förderung des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Rahmen der „Nationalen Stadtentwicklungspolitik". Projektträger ist das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), vertreten durch das in Görlitz ansässige Interdisziplinäre Zentrum für ökologischen und revitalisierenden Stadtumbau (IZS). Partner sind die KommWohnen Service GmbH, die Stadt Görlitz sowie die Görlitzer Initiativen KoLABORacja e. V., Kühlhaus e. V. und Wildwuchs e. V.

Hinweise zur Bewerbung

Interessierte Personen können sich auf der Projekt-Homepage (http://stadt-auf-probe.ioer.eu/) über das Vorhaben sowie die angebotenen Arbeitsräume und Wohnungen informieren und dort auch für die Teilnahme am Projekt bewerben. Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online über ein Formular auf der Internetseite. Eine Bewerbung ist bis einschließlich **31.10.2018** möglich. Im November erfolgt eine erste Auswahl und Information geeigneter Teilnehmer/-innen.

Informationen und Bewerbung unter: http://stadt-auf-probe.ioer.eu/bewerben

Kontakt für Bewerber/-innen:
Sarah Hauck
Telefon: 03581 7924790
E-Mail: stadtaufprobe@ioer.de

GÖRLITZ
Brücken PARK Mostów
ZGORZELEC

BEGEGNUNG IM BRÜCKENPARK
ERNEUERT. OFFEN. HINGEHEN!
> SPIELPLATZ BRÜCKENSTR.<
GUCKEN.SPIELEN.ENTDECKEN

DIENSTAG 30.10.
AB 15:30 UHR
PARK DES FRIEDENS

Interreg Polen-Sachsen
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EUROPÄISCHE UNION

Bummeln und einkaufen beim Lichterglanzfest

Am **Samstag, dem 27. Oktober 2018,** können die Görlitzerinnen und Görlitzer sowie Stadtbesucher wieder im Lichterglanz bummeln und einkaufen. **Zwischen 18:00 und 22:00 Uhr** haben die Geschäfte in der Innenstadt geöffnet. Dazu werden einige Fassaden und Baudenkmäler wie der Dicke Turm am Marienplatz in besonderem Licht erstrahlen und so für ein stimmungsvolles Einkaufserlebnis sorgen. Zahlreiche teilnehmende Einzelhändler freuen sich auf viele Besucher. Das „Lichterglanzfest“ wird organisiert vom Aktionsring Görlitz e .V. und von mehreren Partnern in der Stadt unterstützt. Website: www.aktionsring-goerlitz.de

(Foto: Aktionsring)

Wieder wird der Dicke Turm in ein besonderes Licht getaucht.

Senckenberg lädt zum Museumsfest ein

Am **Samstag, dem 10. November 2018**, ist es wieder soweit und das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz lädt **von 15:00 bis 19:00 Uhr** mit einem bunten Programm zum Museumsfest ein. Rund ums Thema „Coolen Köpfchen auf den Zahn gefühlt“, angelehnt an die derzeitige Sonderausstellung, können große und kleine Besucher an den Bastelstrecken aktiv werden, am Forschungsstand ins Staunen geraten, im Vivarium die Schlangen streicheln, große Mammutzähne herstellen oder sich als Tier schminken lassen. Mit dabei sind Männels Lutziges Puppentheater für Kinder ab 3 Jahren, der Tierra-Eine-Welt e. V. und Livemusik von Swingtime. Das Museumsfest wird unterstützt vom Förderkreis Naturkundemuseum Görlitz, der mit Kuchenbüfett und warmen Speisen wieder für das leibliche Wohl sorgen wird. Es gelten gesonderte Eintrittspreise!
Weitere Infos: www.senckenberg.de/goerlitz

Görlitz-Adventskalender versüßt Adventszeit

Weihnachtliche Vorfreude aus Görlitz ist ab sofort in Form eines Adventskalenders in der Görlitz-Information erhältlich: Görlitzer und Görlitz-Fans können hier exklusiv einen Schokoladen-Adventskalender mit winterlichem Stadtpanorama-Motiv erwerben. Hinter den 24 Türchen stecken hochwertige Schokoladen-Täfelchen, mit denen man sich selbst oder einem lieben Menschen die Vorweihnachtszeit versüßen kann. Auf der Rückseite des Kalenders geben „10 Wintergründe für Görlitz“ zudem Erlebnistipps für die Weihnachts- und Winterzeit in Görlitz.
Gerne kann auch der Kalender bestellt werden oder an Ihre Lieben in der Ferne unter Benennung einer Rechnungs- und Lieferadresse versandt werden. Weitere Infos dazu und Bestellungen bitte an: willkommen@europastadt-goerlitz.de und Telefonnummer 03581 47570.

(Foto: EGZ, Panoramamotiv: Nikolai Schmidt)

Mitmachen beim großen Spielevent

„Görlitz spielt“ heißt es wieder! Die Stadt Görlitz und FamilyGames e. V. laden für **Sonntag, den 11. November 2018, von 10:00 bis 16:00 Uhr** zum großen Spielevent in die LandskronKULTurBRAUEREI, An der Landskronbrauerei 116 ein. Auch dieses Jahr ist Oberbürgermeister Siegfried Deinege Schirmherr der Veranstaltung. Mit dabei sind jede Menge alte und neue Brett- und Kartenspiele, Großspiele und selbstverständlich die Spieleerklärer von FamilyGames e. V. Daher brauchen sich die Teilnehmer nicht mühsam durch die Spielregeln kämpfen. Das diesjährige Turnierspiel ist „Qwinto“ , ein einfach zu erlernendes Würfel-Spiel. Turnierstart wird 14:30 Uhr sein. Hier können Teilnehmer ab acht Jahren mitmachen. Das Familienspiel des Jahres ist „Azul“ und das Kinderspiel des Jahres ist „Funkelschatz“.

Für die kleinen Gäste wird es eine gesonderte Spielecke geben. Und wer möchte, kann auf einem Flohmarkt nach ein paar Schnäppchen stöbern. Da das viele Spielen hungrig und durstig macht, wird für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt.

Also, wer einen schönen unterhaltsamen Familientag bei **Görlitz spielt!** verbringen möchte, sollte am 11. November unbedingt in die LandskronKULTurBRAUEREI kommen.

(Plakatgestaltung: Dimitar Stoykow)

Anzeige

VR Smart Finanz

Gute Ideen können nicht warten!

Mit VR Smart flexibel realisieren Sie Ihre Vorhaben im Handumdrehen: In nur einem Banktermin geht es für Sie zur Finanzierung – dank automatisierter Finanzierungsentscheidung innerhalb von 3 Minuten. Auf Wunsch sogar gleich mit der RatenschutzPolice der R+V. Während der Vertragslaufzeit profitieren Sie von zahlreichen Flexibilitätsoptionen, je nachdem, ob Sie gerade mehr oder weniger Liquidität benötigen. Schaffen Sie sich neue unternehmerische Freiräume – wir unterstützen Sie dabei!

Jetzt bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank!

Empfohlen durch:

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

Telefon 03581 464-60
Web www.vrb-niederschlesien.de

Gesucht wird das Christkindel 2018 für den Schlesischen Christkindelmarkt zu Görlitz

Lichter glänzen, Sterne funkeln, leise klingt die Musik, aufgeregte Kinder überall, ihre kleinen Augen strahlen. Es ist soweit, das Christkindel kommt bald. Aber wo kommt das Christkindel her? Kinder sagen, es ist das Engelchen, das den Weihnachtsmann begleitet. Erwachsene sagen, es ist das Jesuskind, welches auf die Erde kommt und Geschenke bringt.

Wir sagen:

Sie könnten es sein, Sie können den Kindern ein Leuchten in die Augen zaubern, Sie dürfen Momente erleben, die Sie Ihr ganzes Leben nicht mehr vergessen werden.

Wenn Sie dieses Jahr das Görlitzer Christkindel sein möchten, Freude in die Herzen der Menschen tragen und den Schlesischen Christkindelmarkt repräsentieren wollen, dann bewerben Sie sich.

Sie sollten:

- Weiblich und über 18 Jahre jung sein,
- in der Zeit vom 30. November bis 16. Dezember 2018 täglich ab 15:30 Uhr, ca. zwei Stunden Zeit mitbringen,
- Freude daran haben, andere Menschen glücklich zu machen.

Sie bekommen dafür:

- strahlende Kinderaugen, die Sie nie vergessen,
- das Gefühl, etwas Gutes zu tun,
- ein wunderschönes Gewand,
- eine Aufwandsentschädigung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Zachmann unter 03581 672411.

Ihre formlose Bewerbung mit Foto, Lebenslauf und Motivationsschreiben senden Sie bitte per Post oder E-Mail bis Ende Oktober 2018 an:

Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH
Brüderstraße 9
02826 Görlitz
juliane.zachmann@goerlitz.de

Bitte vormerken

Eislaufen in Görlitz: 23.11.2018 – 06.01.2019
Öffnungszeiten:
Sonntag bis Donnerstag | 10:00 bis 20:00 Uhr
Freitag und Samstag | 10:00 bis 21:00 Uhr
24. Dez. 2018 | 10:00 bis 14:00 Uhr
25., 26., 31. Dez. 2018 und 1. Jan. 2019 | 10:00 bis 20:00 Uhr
NEU! Jeden Donnerstag findet ab der letzten Laufzeit 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr eine Eisdisco mit unterschiedlichen Mottos statt.

Hinweis: Bitte beachten Sie die jeweiligen Laufzeiten der Eislaufbahn innerhalb der oben genannten Öffnungszeiten.
Kein Betrieb der Eislaufbahn am Ewigkeitssonntag (25. November 2018).

Schlesischer Christkindelmarkt zu Görlitz: 30.11. – 16.12.2018
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag | 14:00 bis 20:00 Uhr
Freitag | 14:00 bis 21:00 Uhr
Samstag | 11:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag | 11:00 bis 20:00 Uhr

1. Frauensporttag des Landkreises Görlitz

Am **Samstag, dem 17. November 2018,** findet von **09:00 bis 15:30 Uhr** der erste Frauensporttag des Landkreises Görlitz statt. Die gemeinsame Veranstaltung des Kreissportbundes Oberlausitz und den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Stadt Görlitz steht unter dem Motto „Selbstverteidigung, Entspannung und Körpergefühl und jede Menge Spaß“. Das Miteinander unter Frauen, der Austausch sowie das gegenseitige Kennenlernen und Vertrauen stehen dabei ebenso im Vordergrund, wie das gemeinsame Sport treiben.

Alle sportlichen Angebote werden so gestaltet, dass jeder daran teilhaben kann. Die Teilnahme ist für jede Altersgruppe möglich. Die Angebote gestalten vorwiegend Trainierinnen. Sie werden neben Selbstverteidigung auch Swing Dance, Bauch-Beine-Po–Übungen, Entspannungsmethoden und vieles mehr vorstellen, um damit einen abwechslungsreichen Sporttag für sportliche und weniger sportliche Frauen zu veranstalten.
Auf Wunsch wird eine Betreuung von Kindern bis 8 Jahre angeboten.
Anmeldungen bis zum 05.11.2018 bitte an:
Stadt Görlitz
Romy Wiesner
E-Mail:
gleichstellung@goerlitz.de
Telefonnummer: 03581 671370
Teilnahmebetrag: 10,00 Euro (inkl. Getränke und kl. Mittagsimbiss)
Der Teilnahmebeitrag ist vor Ort zu entrichten.
Weitere Infos finden sich unter www.frauensporttag.oberlausitzer-ksb.de
Der Frauensporttag findet im Rahmen der Sächsischen Frauenwoche statt, die unter dem Thema „Häusliche und Sexualisierte Gewalt“ steht. Die Aktion wird unterstützt von der Staatsministerin für Gleichstellung und Integration sowie den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Stadt Görlitz. Genauere Informationen zur Sächsischen Frauenwoche finden Sie unter: www.landesfrauenrat-sachsen.de/saechsische-frauenwoche-2018/

(Bild: magnet-Werbung Görlitz)

Verbraucherzentrale berät in Görlitz zu Kosten für Heizung und Warmwasserbereitung

Die kalte Jahreszeit rückt näher und damit die Zeit des Heizens. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen zeigt am **Mittwoch, dem 24. Oktober 2018,** gemeinsam mit der Stadt Görlitz bei einem kostenlosen Aktionstag, wie man es kuschlig warm hat und dennoch keine zu hohen Heizkosten produziert. Vortrag und Beratung finden in der Jägerkaserne Görlitz, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 159, im 1. Obergeschoss, von **15:00 bis 19:00 Uhr** statt.
Der Aktionstag startet 15:00 Uhr mit einem Vortrag. Anschließend können sich Verbraucher bis 19:00 Uhr individuell und unabhängig zu ihrer Heizkostenabrechnung beraten lassen. **Vortrag und Beratung sind kostenfrei** – eine kostenlose telefonische Anmeldung unter 0800 809802400 ist erwünscht. Der Energieberater bewertet vor allem den individuellen Verbrauch und die Kosten für Heizen und Warmwasserbereitung. Darauf aufbauend erhalten Teilnehmer Empfehlungen zur Senkung des Verbrauchs. Sollte die Abrechnung grundsätzliche Fehler beinhalten, stellt der Energieberater auf Wunsch auch Kontakt zur Rechtsberatung der Verbraucherzentrale her.
Für viele Verbraucher sind Heizkostenabrechnungen unverständlich und eine Bewertung der eigenen Heizkosten fällt schwer. „Liegen die Heizkosten deutlich unter 10 Euro je qm Wohnfläche sind sie niedrig. Ab etwa 16 Euro je qm Wohnfläche sind die Kosten eindeutig zu hoch. Ab etwa 12 Euro pro qm Wohnfläche ist der Verbrauch erhöht, und wir empfehlen sich unabhängig beraten zu lassen.“, schildert Anne Winde von der Energieberatung der Verbraucherzentrale Görlitz.

Vortrag im Humboldthaus

Die nächste Veranstaltung des Arbeitskreises Görlitz in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz findet am **Donnerstag, 25. Oktober 2018, 19:00 Uhr** zum Thema „Nordböhmische Landschaften um 1850 - eine floristische Zeitreise“ mit Ronny Goldberg (Ebersbach-Neugersdorf) im Humboldthaus, Platz des 17. Juni 2 statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Konzerterlebnis mit dem Niederschlesischen Kammerorchester Görlitz

Am **Samstag, 10. November,** lädt das Niederschlesische Kammerorchester Görlitz zu einem Konzert ein. Die Musiker treten um **17:00 Uhr i**n der Annenkapelle am Marienplatz auf und lassen Werke von Niels W. Gade, Max Bruch und J. S. Bach erklingen. Solistin auf der Violine ist Maria Stosiek – Violine.

Anzeige

Wer gibt Pflegekindern ein Zuhause?

Der Pflegekinderdienst im Landkreis Görlitz ist immer wieder auf der Suche nach Pflegefamilien oder Pflegepersonen, die bereit sind, betroffenen Kindern ein geschütztes Zuhause zu geben. Pflegekindern ist es für eine absehbare Zeit oder dauerhaft nicht möglich, in ihrem Elternhaus aufzuwachsen. Die Kinder sollen daher die Möglichkeit erhalten, in einer behüteten und stabilen Umgebung aufzuwachsen. Hierbei ist es unerheblich, ob man verheiratet oder alleinstehend ist, ob weitere Kinder im Haushalt leben oder welche Ethnie bzw. Herkunft man hat.
Als Fachdienst bietet der Landkreis Görlitz regelmäßig Weiterbildungsmöglichkeiten zu relevanten Themen an, begleitet und unterstützt bei aufkommenden Fragen oder Unsicherheiten und ist Ansprechpartner bei der Suche nach individuellen Lösungen.
Wer Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe hat, wird gebeten, sich beim Pflegekinderdienst des Landkreises Görlitz (E-Mail: Daniela.Steinhoff@kreis-gr.de; Tel.: 03581 663-2950) zu melden.
Eine Informationsveranstaltung findet dazu u. a. **am 5. November 2018 von 17:30 bis 19:00 Uhr** in der Volkshochschule Görlitz statt.

Die Anmeldung für die Veranstaltung bitte direkt über die Volkshochschule vornehmen.

Arbeitsagentur Görlitz an neuem Standort

Seit dem 21. September 2018 hat die Agentur für Arbeit Görlitz eine andere Adresse: Elisabethstraße 37, 02826 Görlitz.
Die Mitarbeiter der Arbeitsagentur Görlitz bieten am neuen Ort weiterhin den gesamten Umfang des Dienstleistungsangebotes für Privatpersonen, Arbeitgeber und Institutionen an. Das Objekt Elisabethstraße 37 verfügt über eine kundenfreundliche Gebäudestruktur. Es hat einen zentralen Empfang. Dort können einfache Anliegen schnell und direkt erledigt werden. Der Standort Elisabethstraße 37 liegt zentral in der Innenstadt und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.
Telefonisch ist die Agentur für Arbeit Görlitz über die kostenlose Telefon-Hotline 0800 4555500 (Arbeitnehmer) und 0800 4555520 (Arbeitgeber) sowie rund um die Uhr über das Internet erreichbar. Über die eServices http://www.arbeitsagentur.de/eservices können unter anderem Änderungen mitgeteilt oder Anträge versendet werden. Online-Formulare mit Ausfüllhilfen erleichtern es beispielsweise, sich arbeitssuchend zu melden oder Arbeitslosengeld zu beantragen.

Hintergrund: Die Agentur für Arbeit Bautzen und das kommunale Jobcenter des Landkreises Görlitz bildeten bis 2012 mit einem gemeinsamen Jobcenter eine sogenannte gemeinsame Einrichtung und boten die Leistung der Grundsicherung (SGB II) gemeinsam an. Aufgrund des Kreistagsbeschlusses im Sommer 2012 musste das Jobcenter als gemeinsame Einrichtung zum Ende des Jahrs 2012 aufgelöst werden. Seit diesem Zeitpunkt erbringt der Landkreis Görlitz mit seinem Jobcenter (als Eigenbetrieb) die Leistungen der Grundsicherung eigenständig. Mit dem Umzug in eine eigene Liegenschaft vollzieht die Agentur für Arbeit Bautzen nach der administrativen nun auch die räumliche Trennung.

Gedenkwochenende aus Anlass des Endes des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren

Freitag, 09.11.2018:	
16:00 Uhr	Bildvortrag von Franziska Wilcken im Barockhaus Neißstraße 30, Johannes-Wüsten-Saal
18:00 Uhr	Ökumenische Andacht in der Frauenkirche, Lichterweg zur ehemaligen Synagoge.
Samstag, 10.11.2018:	
10:00 Uhr	Andacht Bischof Dr. Markus Dröge in der Peterskirche
11:00 Uhr	Gedenken in der Nikolaikirche mit Dr. Markus Dröge
14:00 Uhr	Führung zu den griechischen Gräbern und dem Ehrenmal zum Ersten Weltkrieg, mit Evelin Mühle Treffpunkt: bei Straßenbahn-Haltestelle: A.-Bolze-Hof in Königshufen
15:00 Uhr	Kaffee/Tee/Gebäck in der Nikolaikirche
15:30 Uhr	Führung durch die Nikolaikirche mit Franziska Wilcken
19:00 Uhr	Vortrag Ines Haaser, im Barockhaus Neißstraße 30, Johannes-Wüsten-Saal, Thema „Görlitz und der Erste Weltkrieg“
Sonntag, 11.11.2018:	
10:00 Uhr	Gottesdienst Peterskirche (Unterkirche), Superintendent Dr. Thomas Koppehl
14:00 Uhr	Finissage der Wissel-Ausstellung zusammen mit Prof. Christian Wissel

Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages

Die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag findet am Sonntag, dem **18. November 2018, um 12:00 Uhr** an der Stele am ehemaligen Ständehaus, Dr.-Kahlbaum-Allee statt. Dazu laden die Stadt Görlitz, der Traditionsverband der 30-er sowie die evangelische und die katholische Kirche ein. Ebenso wird eine Abordnung der Reservistenkameradschaft Görlitz teilnehmen. Der Volkstrauertag wurde in Deutschland zum Gedenken an die Toten des Krieges von 1914 bis 1918 eingeführt. Heute erinnern sich Menschen in ganz Deutschland an die Toten zweier Weltkriege und an die Menschen, die in der ganzen Welt bis in die Gegenwart hinein Opfer von Verfolgung, Terror und Gewalt wurden. Initiator ist der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Pogromgedenken und Erinnerung an den Fall der Mauer am 9. November

Mit einer ökumenischen Andacht am **Freitag, dem 9. November 2018, um 18:00 Uhr** in der Frauenkirche Görlitz wird die Evangelische Innenstadtgemeinde und die Stadt Görlitz an die Opfer der Novemberpogrome des Jahres 1938 und den Fall der Mauer 1989 erinnern.
In diesem Zusammenhang wird Oberbürgermeister Siegfried Deinege einige gedenkende Worte sprechen. Im Anschluss führt ein Lichterweg mit Kerzen zur ehemaligen Synagoge.

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248

Angebote im KIDROLINO

Eltern-Kind-Turnen
Am **Donnerstag, dem 25. Oktober 2018**, heißt es für Kinder von eins bis drei Jahren gemeinsam mit ihren Eltern „Bewegung, Spiel und Spaß“ im Kinder- und Familientreff KIDROLINO. Dann gibt es **von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr** das Eltern-Kind-Turnen.
Im Vordergrund steht die gemeinsame Bewegung, aber auch das Spielen, Ausprobieren und gemeinsame Singen kommt nicht zu kurz. Interessierte Eltern sind mit ihren Kleinkindern herzlich zu diesem wöchentlich stattfindenden Angebot eingeladen. Bequeme Sachen und Stoppersocken oder Hausschuhe sind mitzubringen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Elternschule
Im Rahmen der „Elternschule“ finden auch im November wieder thematische Veranstaltungen rund um Erziehung im Kinder- und Familientreff Kidrolino statt.
Am **Dienstag, 6. November 2018,** informiert **von 09:00 bis 11:00 Uhr** die Görlitzer Feuerwehr zum **Thema „Nicht kokeln!“**. Interessierte Eltern erhalten wertvolle Tipps rund um das Thema Feuer, gerade im Hinblick auf die Vorweihnachtszeit. Eine Kinderbetreuung wird angeboten.
Am **Donnerstag, 8. November 2018,** findet **von 16:00 bis 18:00 Uhr** ein **Brotbüchsenworkshop** statt. Interessierte Eltern bekommen von der Ernährungsberaterin Maja Arlt wertvolle Hinweise über gesunde, abwechslungsreiche Ernährung. Gemeinsam wird eine für Kinder ansprechende Brotbüchse gefüllt.
Interessierte Eltern tauchen **am Dienstag, 13. November 2018, von 09:00 bis 11:00 Uhr** mit ihren Babys und Kleinkindern in die **Bücherwelt** ab, wenn die Stadtbibliothek gemeinsam mit dem Kidrolino aktuelle und altersgerechte Bücher vorstellt.
Um Anmeldung wird gebeten. Für die Veranstaltungen werden kleine Unkostenbeiträge erhoben. Informationen gibt es beim Veranstalter, dem Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Görlitz e. V.

Kontakt:
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Görlitz e. V.
Gersdorfstraße 5
03581 301100
info@kinderschutzbund-goerlitz.de
www.kinderschutzbund-goerlitz.de.

ASB sucht gut erhaltenes Spielzeug für bedürftige Kinder

Wie schon in den vergangenen Jahren möchte das ASB Begegnungszentrum im November eine Spielzeugausgabe für bedürftige Kinder durchführen.
Der ASB sucht gut erhaltenes und gereinigtes Spielzeug, wie Puppen, Puppenwagen, Spielzeugautos, Eisenbahnen, Gesellschaftsspiele, Bücher, CDs und DVDs.
Plüschtiere werden aus hygienischen Gründen nicht angenommen.
Die Annahme erfolgt im ASB Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 zu den Öffnungszeiten:

Montag
10:00 Uhr – 15:00 Uhr
Dienstag
10:00 Uhr – 15:00 Uhr
Mittwoch
10:00 Uhr – 15:00 Uhr
Donnerstag
10:00 Uhr – 15:00 Uhr

Die Mitarbeiter des ASB Begegnungszentrums danken allen fleißigen Spendern.

Kontakt:
ASB Begegnungszentrum
Hospitalstraße 21
03581 403311

Ausbildung Telefonseelsorger/in

Die TelefonSeelsorge Oberlausitz bietet 2019 eine Ausbildung zur Telefonseelsorgerin/zum Telefonseelsorger an

Am Dienstag, dem 23. Oktober 2018, um 19:00 Uhr findet dazu ein Informationsabend am Wilhelmsplatz 2 in den Räumen der Caritas Görlitz statt.
Die TelefonSeelsorge Oberlausitz kann auf 27 Jahre Geschichte zurückblicken.
Ein Zeitraum, in dem sich einiges veränderte. Aber eines blieb immer:
Geben und Nehmen gleichen sich doch aus, auch wenn man bei der ehrenamtlichen Mitarbeit in der TelefonSeelsorge nicht wenig einbringt – seine Zeit, sich selbst als Person, Offenheit, Verbindlichkeit.
Es gibt Mitarbeiterinnen, die sich bereits 22 Jahre am Telefon engagieren. Was ist das für ein Ehrenamt, das Menschen über so lange Zeit begeistern und binden kann?
Am Krisentelefon kommt ein Kontakt nur anonym und auf akustischem Wege zustande. Das erleichtert es den Anrufern, über Themen zu reden, die sehr persönlich und intim sind, die sie vielleicht noch nicht einmal mit Freunden oder Familienmitgliedern besprechen können. Sehr häufig sind neben Einsamkeit und psychischen Belastungen nämlich Probleme im Familien- und Freundeskreis der Anlass anzurufen. Die Anonymität ist auch vielen der Telefonseelsorger/innen für ihre eigene Person wichtig. Im Zentrum dieser Tätigkeit steht das Zuhören und nicht das Lösen von Problemen. Die Verantwortung dafür bleibt bei den Anrufern. Aber sie werden getröstet, gestützt, motiviert oder hinterfragt. Gemeinsam schauen sich die Gesprächspartner unterschiedliche Möglichkeiten und deren wahrscheinliche Konsequenzen an. In einigen Fällen wird auch über Optionen gesprochen, spezialisierte Beratungsangebote zu nutzen.
Befragt nach dem, was TelefonSeelsorge für sie bedeutet, antworten die Ehrenamtlichen: „Ruhe“, „Zuhören“, „Demut“, „Antrieb und Motivation“. Die TelefonSeelsorge ist für sie eine starke Gemeinschaft, in der Vertraulichkeit herrscht und auch Freundschaften entstehen. Nach der Ausbildung und über die Jahre des Dienstes hinweg nehmen diejenigen, die für andere da sind, auch positive Entwicklungen der eigenen Persönlichkeit wahr.
Wer eine ernste und sinnvolle Aufgabe sucht, die fordert und durchaus Freude macht, der sollte telefonisch Kontakt mit den hauptamtlichen Mitarbeitern unter der Telefonnummer 03591 481660 aufnehmen oder eine E-Mail an telefonseelsorge@diakonie-bautzen.de schreiben. Gern können Sie sich auch im Internet (http://www.diakonie-bautzen.de/BERATUNG-UND-HILFE/Telefonseelsorge-Oberlausitz.html) informieren.
Sollten Sie ein Seelsorgegespräch führen wollen, wählen Sie bitte die kostenfreie Nummer des Krisentelefons:
0800 1110111/222.

Modellbörse im Wichernhaus

Für Interessierte von Modelleisenbahn und Modellautos gibt es am **Sonntag, dem 11. November,** wieder eine Börse. Sie findet von **10:00 bis 14:00 Uhr** statt.
Veranstaltungsort ist das Wichernhaus auf der Johannes-Wüsten-Straße 23A.
Diese Börse ist die größte ihrer Art in Ostsachsen/Niederschlesien.

Über 20 Aussteller werden erwartet, darunter aus Dresden, Berlin, Frankfurt/Oder sowie aus Polen und Tschechien. Diese bieten ihre Modelleisenbahnen, darunter alte Blechbahnen, Lok´s und Wagen mit dazugehörigen Gleisen an. Außerdem gibt es neuere und ältere Modellautos sowie Bücher und Zeitschriften. Sammler, Bastler und Interessierte sind recht herzlich eingeladen.

Schach und Beratung beim SKT

Das SeniorenKompetenzTeam GörlitZgorzlec (SKT) macht auf zwei Aktionen aufmerksam, welche regelmäßig angeboten werden.
Zum einen findet jeweils am zweiten und vierten Donnerstag im Monat das “Schach-Café – ran ans Brett!” von 14:30 bis 16:30 Uhr statt. Hierzu sind Alt und Jung herzlich zu einer Runde Schach eingeladen. Gern können auch Interessierte dazukommen, die das uralte Spiel erlernen wollen.

Die Beratung “SeniorenEngagement” gibt es ebenso jeden zweiten und vierten Donnerstag von 15:30 bis 16:00 Uhr. Hier berät das SeniorKompetenzTeam GörlitZgorzelec Senioren und Neugörlitzer, wie sie sich in das Stadtgeschehen einbinden und engagieren können.

Der Schachnachmittag sowie auch die Beratung finden jeweils im Ergo-Raum der Arbeiterwohlfahrt, Zentralhospital Krölstraße 46 statt.

Mo 31

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	16.10.2018	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19	42200
Mittwoch	17.10.2018	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Donnerstag	18.20.2018	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Freitag	19.10.2018	Engel-Apotheke, Berliner Str. 48	406939
Samstag	20.10.2018	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Sonntag	21.10.2018	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Montag	22.10.2018	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	38510
Dienstag	23.10.2018	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Mittwoch	24.10.2018	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77A	407226
Donnerstag	25.10.2018	easyApotheke, Nieskyer Straße 100	7669150
Freitag	26.10.2018	Linden-Apotheke, Reichenbacher Str. 106	736087
Samstag	27.10.2018	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Sonntag	28.10.2018	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 71816
Montag	29.10.2018	Pluspunkt Apotheke, Berliner Str. 60	878363
Dienstag	30.10.2018	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Mittwoch	31.10.2018	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19	42200
Donnerstag	01.11.2018	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Freitag	02.11.2018	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	03.11.2018	Engel-Apotheke, Berliner Str. 48	406939
Sonntag	04.11.2018	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Montag	05.11.2018	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Dienstag	06.11.2018	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	38510
Mittwoch	07.11.2018	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Donnerstag	08.11.2018	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77A	407226
Freitag	09.11.2018	easyApotheke, Nieskyer Straße 100	7669150
Samstag	10.11.2018	Linden-Apotheke, Reichenbacher Str. 106	736087
Sonntag	11.11.2018	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	12.11.2018	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 71816
Dienstag	13.11.2018	Pluspunkt Apotheke, Berliner Str. 60	878363
Mittwoch	14.11.2018	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Donnerstag	15.11.2018	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19	42200
Freitag	16.11.2018	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Samstag	17.11.2018	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Sonntag	18.11.2018	Engel-Apotheke, Berliner Str. 48	406939
Montag	19.11.2018	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	20.11.2018	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496

Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat September wurden 65 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon 32 Jungen und 33 Mädchen.

Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

am 17.10.	
Herrn Johannes Adolf	zum 80. Geburtstag
Frau Lieselotte Faude	zum 85. Geburtstag
Herrn Felix Plitzko	zum 90. Geburtstag
am. 18.10	
Frau Anita Nerger	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Neukirch	zum 80. Geburtstag
Herrn Gerhard Phillipp	zum 80. Geburtstag
Frau Karin Renger	zum 80. Geburtstag
Herrn Gottfried Frenzel	zum 85. Geburtstag
Frau Ilse Koch	zum 85. Geburtstag
Frau Irmgard Roitsch	zum 85. Geburtstag
am 19.10.	
Frau Ingrid Dittrich	zum 80. Geburtstag
Frau Rosemarie Gabler	zum 80. Geburtstag
Frau Elli Lisei	zum 80. Geburtstag
Frau Mathilde Menzel	zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Nagel	zum 80. Geburtstag
Frau Anita Töpler	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Hübner	zum 85. Geburtstag
am 20.10.	
Herrn Siegfried Gröschke	zum 85. Geburtstag
Frau Jozefa Preissner	zum 85. Geburtstag
am 21.10.	
Herrn Manfred Lange	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Schiwy	zum 80. Geburtstag
Herrn Joachim Nerling	zum 85. Geburtstag
Frau Lieselotte Strehler	zum 85. Geburtstag
am 22.10.	
Herrn Werner Kretschmar	zum 85. Geburtstag
am 23.10.	
Herrn Dieter Glagow	zum 85. Geburtstag
am 24.10.	
Herrn Dr. Rolf Doernbrack	zum 80. Geburtstag
Herrn Erwin Stefan	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Berner	zum 85. Geburtstag
[redacted]	[redacted]
Herrn Martin Schulz	zum 95. Geburtstag
am 25.10.	
Frau Hildegard Drunk	zum 80. Geburtstag
Frau Margarete Fischer	zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Hofrichter	zum 80. Geburtstag
am 26.10.	
Frau Rita Reitinger	zum 80. Geburtstag
Herrn Artur Born	zum 90. Geburtstag
am 27.10.	
Frau Margot Maiwald	zum 80. Geburtstag
Frau Gudrun Wittwer	zum 80. Geburtstag
Frau Lieselotte Klose	zum 85. Geburtstag
Frau Helgard Stutzky	zum 85. Geburtstag
am 28.10.	
Herrn Günter Kluge	zum 80. Geburtstag
Frau Anneliese Lehmann	zum 90. Geburtstag
am 29.10.	
Herrn Harald Behr	zum 80. Geburtstag
Frau Sigrid Ehrig	zum 80. Geburtstag
Frau Barbara Geppinger	zum 85. Geburtstag
Frau Hannelore Heller	zum 85. Geburtstag
am 31.10.	
Herrn Siegfried Masur	zum 80. Geburtstag
Frau Irene Sonecka	zum 80. Geburtstag
Herrn Klaus Umlauft	zum 85. Geburtstag
am 01.11.	
Frau Brigitte Nicht	zum 80. Geburtstag
Frau Edith Nitsche	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Schmidt	zum 80. Geburtstag
Herrn Herbert Zychla	zum 85. Geburtstag
Herrn Horst Liese	zum 85. Geburtstag
Frau Christa Meyer	zum 95. Geburtstag
am 02.11.	
Frau Christa York	zum 80. Geburtstag
Frau Barbara Dumin	zum 95. Geburtstag
am 03.11.	
Herrn Adalbert Schröter	zum 80. Geburtstag
Herrn Hans Tzschoppe	zum 85. Geburtstag
am 04.11.	
Frau Renate Schubert	zum 80. Geburtstag
Frau Käthel Drong	zum 85. Geburtstag
am 05.11.	
Herrn Siegmar Hoffmann	zum 80. Geburtstag
am 06.11.	
Frau Genowefa Schmidt	zum 80. Geburtstag
Herrn Volker Gunter Dück	zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Landskron	zum 85. Geburtstag
am 07.11.	
Herrn Bernhard Arlt	zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Hentschel	zum 85. Geburtstag
am 08.11.	
Frau Elisabeth Wätzig	zum 80. Geburtstag
Herrn Jozef Spruch	zum 80. Geburtstag
Herrn Magnus Bauch	zum 85. Geburtstag
am 09.11.	
Frau Christa Bradler	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Müller	zum 85. Geburtstag
Herrn Horst Reßler	zum 90. Geburtstag
am 10.11.	
Herrn Wolfgang Kurdal	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Walter	zum 85. Geburtstag
Herrn Willi Frömter	zum 90. Geburtstag
am 11.11.	
Herrn Hans Pätzold	zum 80. Geburtstag
Frau Teresa Pieniazek	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Jordan	zum 85. Geburtstag
am 12.11.	
Frau Adelheid Büchner	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Kühn	zum 80. Geburtstag
Herrn Lothar Fuchs	zum 80. Geburtstag
Herrn Walter Weidenbach	zum 80. Geburtstag
Frau Frieda Neugebauer	zum 85. Geburtstag
Frau Gertrud Thiele	zum 90. Geburtstag
Herrn Werner Menzel	zum 95. Geburtstag

am 13.11.

Herrn Dieter Herzberg	zum 80. Geburtstag
Herrn Hartmut Heinke	zum 80. Geburtstag
Frau Johanna Meier	zum 80. Geburtstag
Herrn Konrad Grasse	zum 80. Geburtstag
Herrn Hermann Förster	zum 85. Geburtstag

am 14.11.

Frau Christa Poltorek	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Walter	zum 80. Geburtstag
Frau Inge Ruthenberg	zum 80. Geburtstag
Frau Ingrid Walter	zum 80. Geburtstag
Herrn Klaus Habelt	zum 80. Geburtstag
Frau Waltraud Kohlsdorf	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Bärsch	zum 85. Geburtstag

am 15.11.

Herrn Martin Kiock	zum 90. Geburtstag

am 16.11.

Herrn Otto Martin Horst Pinkau	zum 80. Geburtstag

am 17.11.

Herrn Erhard Schneider	zum 80. Geburtstag
Herrn Reiner Gössel	zum 80. Geburtstag
Frau Anneliese Pache	zum 95. Geburtstag

am 18.11.

Herrn Dr. Erhard Schellmann	zum 80. Geburtstag
Frau Annelies Röhle	zum 85. Geburtstag
Frau Irmgrad Preißler	zum 85. Geburtstag

am 19.11.

Herrn Klaus-Jürgen Lubs	zum 80. Geburtstag

am 20.11.

Frau Elfriede Finke	zum 80. Geburtstag
Frau Ingrid Weißenstein	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Seidel	zum 80. Geburtstag
Frau Helene Rita Schützel	zum 85. Geburtstag
Frau Ruth Kurz	zum 85. Geburtstag
Frau Erna Wohnberger	zum 95. Geburtstag

Anzeigen

ATRIUM Seniorentagesstätte Schindler
BETREUUNG UND PFLEGE IN EINER WOHLFÜHLATMOSPHÄRE
Atrium Seniorentagesstätte Schindler
Pfeiffergasse 9
02828 Görlitz/OT Ludwigsdorf
info@atrium-goerlitz.de
www.atrium-goerlitz.de
Tel.: 0 35 81 / 7 66 95 35

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:
anzeigen.wittich.de

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz
jeden ersten Dienstag im Monat
von 16:00 bis 18:00 Uhr
Termin**: 6. November 2018**
Ort: Büro des Ortschaftsrates Hagenwerder/Tauchritz
Karl-Marx-Straße 13/14
Bürgersprechzeit in Weinhübel
jeden dritten Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
Termin: **18. Oktober, 15. November 2018**
Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8
Leschwitzer Straße 21

Kontakt:
Polizeirevier Görlitz
03581 6500

Sprechzeiten des DRK-Suchdienstes

Suchen ... Verbinden ... Vereinen

Der Zweite Weltkrieg ist schon seit mehr als 70 Jahren vorbei. Die Suche nach Angehörigen, die seitdem vermisst werden, bleibt ein wichtiges Aufgabenfeld für die Einrichtungen des DRK-Suchdienstes. Der DRK-Suchdienst ist Anlaufstelle für Menschen, die aufgrund von bewaffneten Konflikten, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration nicht wissen, wo sich ihre Angehörigen aufhalten. Er hilft Angehörige zu finden, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen. Die Erteilung der Auskünfte an Angehörige und Betroffene erfolgt kostenlos.

Der DRK-Suchdienst in Görlitz mit dem Leiter Herr Ingo Ulrich bietet im Jahr 2018 wieder seine Sprechzeiten an, immer am ersten Donnerstag im Monat. Nächster Termin ist der **1. November 2018**, 13:00 bis 17:00 Uhr
Adresse: Lausitzer Straße 9, 02828 Görlitz

Kontakt:
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
DRK-Suchdienst,
Herr Ingo Ulrich
03581 362453
Ingo.Ulrich@DRK-Goerlitz.de

Öffentliche Stammtischsitzungen der neuen Bürgerräte 2018/2019

Bürgerrat	Wann/Beginn	Ort
Biesnitz	1. Mittwoch 18:00 Uhr	Rosenhof Geschwister Scholl-Straße 15
Innenstadt Ost	1. Dienstag im geraden Monat 19:00 Uhr	Hotel Bon Apart, Elisabethstraße 41
Innenstadt West	1. Donnerstag 18:00 Uhr	Rabryka Bautzener Straße 32
Klingewalde/ Historische Altstadt/ Nikolaivorstadt	1. Mittwoch 19:00 Uhr	Nikolai-Café Nikolaigraben 4
Rauschwalde	1. Mittwoch 19:00 Uhr	Pflegestift Rauschwalde Friedrich-List-Straße 8a
Südstadt	1. Mittwoch 19:00 Uhr	Stadtteilladen Biesnitzer Straße 30
Weinhübel	3. Mittwoch 18:00 Uhr	Mehrgenerationenhaus Landheimstraße 8

DU BIST GÖRLITZ

Blutspendeaktionen

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43

Montag - Mittwoch	12:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 17:00 Uhr
Freitag	07:00 - 13:00 Uhr

Sprechzeiten des Ombudsmannes der Ärztekammer

Dr. Edzard Bertram
Ort: Malteser Hilfsdienst, Mühlweg 3
Jeden Montag 15:00 - 17:00 Uhr
Anmeldung unter der Telefonnummer: 03581 48000

Termine Erste-Hilfe-Kurse

Erste Hilfe Führerschein
Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 20.10.2018, 03.11.2018, 17.11.2018
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de
Wo: DPFA-Weiterbildung GmbH
Friedrich-Engels-Straße 42
02827 Görlitz-Weinhübel
Uhrzeit: 08:00 – 15:30 Uhr
Termine: 27.10.2018
Kontakt: Telefon: 03581 4293470
E-Mail: daniela.moritz@dpfa.de

Erste Hilfe Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben
Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Grenzweg 8
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 23.10.2018, 03.11.2018
Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de
Wo: Malteser Hilfsdienst, Mühlweg 3
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 20.10.2018, 10.11.2018
Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe Fortbildung – Weiterbildung für Ersthelfer
Wo: Malteser Hilfsdienst, Mühlweg 3
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 19.10.2018, 09.11.2018, 14.11.2018
Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer
Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 22.10.2018, 08.11.2018, 12.11.2018
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Fortbildung für betriebliche Ersthelfer
Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 25.10.2018, 05.11.2018, 13.11.2018, 15.11.2018, 19.11.2018
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Kurs bei Kindernotfällen
Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 16:30 Uhr
Termine: 10.11.2018
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de
Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Grenzweg 8
Uhrzeit: 16:00 bis 19:30 Uhr
Termine: 24./25.10.2018
Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste Hilfe am Hund
Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 17:00 bis 19:00 Uhr
Termine: 07.11.2018
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Anzeige

Das Schadstoffmobil ist unterwegs

Entsorgung von Schadstoffen
Schadstoffe sind gefährliche Abfälle, die auf Grund ihrer Art (giftig, geruchsbelästigend, gewässerschädigend u. a.) oder ihrer Menge nach unbedingt getrennt vom Hausmüll oder hausmüllähnlichen Abfällen erfasst und entsorgt werden müssen.
Haushaltsübliche Mengen können einmal im Quartal am Schadstoffmobil abgegeben werden.
Die Sammlung erfolgt in der Stadt Görlitz durch die Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG (Tel. 03585 - 47370). Die Termine und Standorte für den Halt des Schadstoffmobiles sind im Abfallkalender des Landkreises Görlitz und im Internet unter www.kreis-goerlitz.de oder aw.landkreis.gr veröffentlicht. Zudem besteht die Möglichkeit zur Selbstanlieferung auf den Wertstoffhöfen in Niesky, Am langen Haag und Weißwasser/O.L., Muskauer Straße 136 (Termine siehe Abfallkalender).

Hinweise zur Abgabe von Schadstoffen
Haushaltsübliche Mengen bis 20 Liter bzw. 20 Kilogramm können von den überlassungspflichtigen Abfallbesitzern oder -erzeugern, bezogen auf Restabfallbehälter und Jahr, kostenlos am Schadstoffmobil abgegeben werden gemäß § 19 der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Görlitz. Bei größeren Mengen fragen Sie bitte an den Annahmestellen nach. Die Abgabe der Problemstoffe kann nur beim Personal am Fahrzeug erfolgen.
Schadstoffe sind möglichst immer in den Originalverpackungen und nicht vermengt abzugeben. Flüssigkeiten werden nur in fest verschlossenen Behältnissen angenommen.
Altmedikamente sind getrennt nach Tabletten, Salben oder flüssigen Medikamenten abzugeben. Das Abstellen von Schadstoffen vor Beginn der Schadstoffsammlung ist strengstens untersagt.

Was gehört zu den Schadstoffen?
Angenommen werden Problemstoffe, wie Farben, Lacke, Lösungsmittel, Batterien, Altmedikamente, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Holzschutzmittel, Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, Chemikalien, Laugen, Säuren und Fotochemikalien.

Was gehört nicht zu den Schadstoffen
Altreifen, Dachpappe, Druckgasflaschen, infektiöse Abfälle, LKW Akkumulatoren, Munition, Sprengstoffe

Rücknahmepflichten durch den Handel bestehen für
- Altöl (Kaufbeleg bei Rückgabe vorlegen)
- Batterien
- Starterbatterien (sind mit einem Pfand beim Neukauf belegt)

Kontakt:
Regiebetrieb Abfallwirtschaft,
Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
Tel: 03588 261-716, -702
Fax: 03588 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de
Internet: www.kreis-goerlitz.de

05.11.2018, 15:00 – 17:00 Uhr, Marienplatz
05.11.2018, 13:30 – 14:30 Uhr, Dr.-Kahlbaum-Allee, Tivoli, Wertstoffcontainerplatz
05.11.2018, 10:30 – 11:30 Uhr, Sechsstädteplatz
05.11.2018, 09:00 – 10:00 Uhr, OT Schlauroth, Gemeinde
06.11.2018, 16:00 – 17:00 Uhr, OT Ludwigsdorf, Alte BHG
06.11.2018, 15:00 – 15:45 Uhr, OT Ludwigsdorf gegenüber Kegelbahn
06.11.2018, 14:00 – 14:45 Uhr, OT Ober Neundorf, neuer Containerstandort
06.11.2018, 09:15 – 09:45 Uhr, Klingewalde, Buswendeplatz
06.11.2018, 10:15 – 12:00 Uhr, Schlesische Straße gegenüber Ostring
07.11.2018, 15:00 – 15:30 Uhr, OT Tauchritz, Bushaltestelle
07.11.2018, 15:45 – 17:00 Uhr, OT Hagenwerder, Bahnhof
07.11.2018, 10:30 – 12:00 Uhr, Weinhübel, Ladenstraße
07.11.2018, 14:00 – 14:30 Uhr, Alex-Horstmann-Straße/Wertstoffcontainerplatz
07.11.2018, 09:00 – 10:00 Uhr, Dresdner Straße
08.11.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, Christian-Heuck-Straße
08.11.2018, 13:30 – 15:00 Uhr, Clara-Zetkin-Straße
08.11.2018, 09:00 – 10:00 Uhr, Grundstraße/Ecke Promenadenstraße - „Viktoriagarten“
08.11.2018, 10:30 – 11:30 Uhr, An der Weißen Mauer
09.11.2018, 09:45 – 10:15 Uhr, OT Klein Neundorf, Buswendeschleife
09.11.2018, 09:00 – 09:30 Uhr, OT Kunnerwitz, Neundorfer Straße 43
09.11.2018, 16:00 – 17:00 Uhr, Martin-Ephraim-Straße
09.11.2018, 14:30 – 15:30 Uhr, Richard-Jecht-Straße
09.11.2018, 11:30 – 12:30 Uhr, Schlesische Straße/Parkplatz gegenüber Ostring
09.11.2018, 10:45 – 11:15 Uhr, Birkenallee/Wertstoffcontainerplatz

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

16.10. - 19.10.2018
Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
03581 316223 oder
0171 3252916
TA-Praxis Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 5
Telefon: 035874 498761
oder
0172 3764453

19.10. - 26.10.2018
DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155 oder 03581 401001
Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
03581 316223 oder
0171 3252916

26.10. - 02.11.2018
TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011
oder
0172 3518288

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

02.11. - 09.11.2018
Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818
TÄ A. Besecke, Markersdorf, OT Friedersdorf, Ortsstraße 19
Telefon: 0176 47016281

09.11. - 16.11.2018
DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155 oder 03581 401001
Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
03581 316223 oder
0171 3252916

16.11. - 23.11.2018
Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
03581 316223 oder
0171 3252916
TA T. Bauz, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 0157 71570394

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates, der Ausschüsse und der Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Mittwoch, 17. Oktober 2018
16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Donnerstag, 18. Oktober 2018
19:00 Uhr
Ortschaftsrat Schlauroth

Mittwoch, 24. Oktober 2018
16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Donnerstag, 25. Oktober 2018
16:15 Uhr
Stadtrat
Rathaus, Großer Saal

Dienstag, 6. November 2018
19:00 Uhr
Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Mittwoch, 7. November 2018
16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Dienstag, 13. November 2018
19:00 Uhr
Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

Mittwoch, 14. November 2018
16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Donnerstag, 15. November 2018
19:00 Uhr
Ortschaftsrat Schlauroth

Donnerstag, 15. November 2018
19:00 Uhr
Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf

Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de -> Bürger -> Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

Kontakt:
03581 671208 oder 671504
buero-stadtrat@goerlitz.de

Anzeige

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!
Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag
Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch
Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag
Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag
Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

Dienstag, 16.10.2018
Kummerau, Jahnstraße, Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße), Cottbuser Straße (Inselbereich), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

Mittwoch, 17.10.2018
Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Reichenbacher Straße, Zentraler Busbahnhof (Bahnhofstraße), Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße)

Donnerstag, 18.10.2018
Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße)

Freitag, 19.10.2018
Breite Straße, Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Elisabethstraße (westlicher Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Berzdorfer Straße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße), Platz des 17. Juni

Montag, 22.10.2018
Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graber), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben), Wilhelmsplatz, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz)

Dienstag, 23.10.2018
Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkflächen)

Mittwoch, 24.10.2018
Bahnhofstraße, Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben)

Donnerstag, 25.10.2018
Jakobstraße (rechts von Postplatz bis Bahnhofstraße), Elisabethstraße (östlicher Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Freitag, 26.10.2018
Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Zittauer Straße

Montag, 29.10.2018
Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße, Blockhausstraße

Donnerstag, 01.11.2018
Dresdener Straße (rechts von Salomonstraße bis Krölstraße), Konsulstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Uferstraße (rechts von Neißstraße bis Stadthalle), Johanna-Dreyer-Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Zittauer Straße bis Goethestraße),

Freitag, 02.11.2018
Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewalder Weg, Spremberger Straße, Dresdener Straße (rechts von Krölstraße bis Salomonstraße), Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz Arbeitsagentur), Schützenstraße, Fischerstraße

Montag, 05.11.2018
Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße bis Zittauer Straße), Langenstraße, Konsulstraße (rechts von Postplatz bis Bahnhofstraße), Erich-Weinert-Straße, Leschwitzer Straße, Uferstraße (rechts von Stadthalle bis Neißstraße)

Dienstag, 06.11.2018
Fleischerstraße, Rosenstraße, Büttnerstraße, Fischmarktstraße, Frauenburgstraße, Büchtemannstraße, Kamenzer Straße (zwischen Jauernicker Straße und Biesnitzer Straße), Heinrich-Heine-Straße

Mittwoch, 07.11.2018
Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße bis Reichertstraße), Jochmannstraße (rechts von Landeskronstraße bis Krölstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße bis Hospitalstraße), Blumenstraße (rechts von Mühlweg bis Konsulstraße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße bis Rauschwalder Straße)

Donnerstag, 08.11.2018
Jauernicker Straße (rechts von Reichertstraße bis Sattigstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße bis Landeskronstraße), Blumenstraße (rechts von Konsulstraße bis Mühlweg), Hartmannstraße (rechts von Hospitalstraße bis Dr.-Friedrichs-Straße), Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße bis Salomonstraße)

Freitag, 09.11.2018
Nickrischer Straße, August-Bebel-Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Robert-Koch-Straße, Karl-Marx-Straße, Straße der Freundschaft, Etkar-Andre-Straße, Jonas-Cohn-Straße

Montag, 12.11.2018
An der Jakobuskirche, Brückenstraße, Jakob-Böhme-Straße, Heynestraße

Dienstag, 13.11.2018
Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni)

Mittwoch, 14.11.2018
Nikolaistraße, Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße), Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Zentraler Busbahnhof (Bahnhofstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Reichenbacher Straße, Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und am Stockborn)

Donnerstag, 15.11.2018
Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße), Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße)

Freitag, 16.11.2018
Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Elisabethstraße (westlicher Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße)

Montag, 19.11.2018
Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Wilhelmsplatz, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz)

Dienstag, 20.11.2018
Bäckerstraße, Helle Gasse, Furtstraße, Am Museum, Jakobstraße (rechts von Postplatz bis Bahnhofstraße), Elisabethstraße (östlicher Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Anzeigen

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Falko Drechsel
Ihr Medienberater vor Ort
Wie kann ich Ihnen helfen?
0170 2956922
Fax: 03535 489-233 | falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp
Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Erleben Sie den farbenprächtigen Herbst ...
Schwarzwald herzlich, sicher, und einfach gut!!!

Wochenpauschale mit Halbpension
7 Übernachtungen mit HP,
tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett,
Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett
1x festliches 6-Gang-Menü
ab 408,-€

„Die kleine Auszeit"
Buchbar von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
1x kleine Flasche Wein, 1x Obstteller
2 Nächte
ab 169,-€

Schwarzwaldversucherle
Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension
ab 242,-€

Unsere Pluspunkte:
Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.
Wir freuen uns auf Sie!